

Wiesbadener Tagblatt.

Expedition: Langgasse No. 27.

Seite 3

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. incl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 90.

Freitag den 16. April

1886.

Die Ebbecke'sche Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung (F. Dietrich),
Kirchgasse 10,

empfehlen ihren

Journal-Lesezirkel und die **Leihbibliothek.**

Prospecte und Cataloge gratis.

8403

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Fischbein, Mechanik in allen Breiten vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
22443 6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16. 148

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 76

**Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien,**

sowie Neuvergoldungen alter Gegenstände
billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
7029 7 Michelsberg 7.



Velociped, 135 Ctm. hoch, ist billig zu verkaufen
Jahnstraße 8, Par terre. 8996

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der
Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Original-Lager

sämtlicher Jahrgänge der achten und reinen Cognac's
„Grande fine Champagne“ vom Hause

P. Frapin & Cie.

in

Segonzac-Cognac

bei

21705

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a,

in dem Hause des Herrn Dr. Lade.

Italienische Rothweine.

Ausgezeichneter Tischwein. | Brindisi per Fl. o. Gl. 85 Pf.
Gioja per Fl. ohne Gl. 75 Pf. | Fernando " " " 95 "

Verkaufsstellen: A. Kleber, Karlstraße 32;

R. Kirschky, Schulgasse 5; F. Klitz, Tannusstraße 42.
p. Fl. ohne Gl. | Echter Cognac

Bordeaux von Mt. 1.10 an, | per Flasche ohne
span. Weine " " 1.50 " | Glas von . . M. 2.50 an.

Vorzügliche, alte Rhein- und Mosel-Weine
zu außerordentlich mäßigen Preisen.

Für Reinheit sämtlicher Weine wird garantirt. Proben
sind jederzeit in meinem Keller gratis erhältlich.

H. Zimmermann,

925 Weinhandlung, Moritzstraße 32.

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-
pletem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie C. Hagemann, Häfnergasse 4. 71

Bekanntmachung.

Die Paragraphen 317 und 318 des deutschen Reichsstrafgesetzbuches bedrohen Denjenigen, welcher gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt **vorsätzlich** oder **fahrlässiger Weise** Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, mit Gefängnißstrafe bis zu drei Jahren bezw. mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark.

Indem ich hiermit darauf aufmerksam mache, daß auch der **hiesige Feuertelegraph** als eine zu „öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt“ anzusehen ist, weise ich gleichzeitig darauf hin, daß eine Verhinderung oder Störung in der Benutzung dieser Anstalt u. A. dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrähte beschädigt, oder daß sogen. Erdverbindungen herbeigeführt werden. Solche Erdverbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrähte mit Tüchern, Vorhängen, Fahnen, Bangerüsttheilen u. dgl. in Berührung gebracht werden.

Es liegt daher alle Ursache vor, bei der Errichtung von Bangerüsten, sowie bei der Decoration von Häusern und Straßen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Berührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

Gleichzeitig erlaube ich im Interesse der Feuerficherheit unserer Stadt, etwa wahrgenommene Beschädigungen der vorgedachten Art sofort dem städtischen Brand-Director anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Betriebshindernisses durch denselben veranlaßt werden kann. Der Erste Bürgermeister.

v. Jbell.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Landwirth und Cassirer des landwirthschaftlichen Consumvereins (C. G.), Herrn **Carl Heymach** in **Bierstadt**, die Agenturen der

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft und der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft (letztere für die Unfall- und Lebensbranche)

übertragen haben, und daß derselbe zur Aufnahme von Anträgen für obige Gesellschaften berechtigt ist.

Frankfurt a. M., im April 1886.

Die General-Agentur:

E. Berck.

C. Hahn.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, empfehle ich mich dem geehrten Publikum zum Abschluß von Versicherungen für genannte Gesellschaften und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Bierstadt, im April 1886.

8777

Carl Heymach.

Die
Posamentierwaaren-Handlung & -Fabrik

von

F. E. Hübotter,

untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“),

empfehle als staunend billig:

Knöpfe in neuesten Mustern,
Perl-Agraffen, Gallons und Fransen,
Tressen, durchbrochene und glatte, schwarze und farbige,
Baumwolle zum Stricken, Sticken und Häkeln,
Wolle, Terneaux, Gobelin- und Strickwolle,
Kordel, seidene Möbel- und Gardinenkordel,
Gimpfen für Vorhänge und Möbel,
Teppichband, Fransen und Kordel,
Corsetten in reicher Auswahl,
Rüschen in neuesten Mustern,
Futterstoffe und Futtermüll nur prima Qualität,
Anfertigung von Passementrie der Möbel- und
Confectionsbranche.

3340

Hofers medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Durch directe und sehr vortheilhafte Einkäufe großer Posten

Kaffee

ist es mir ermöglicht, denselben außerordentlich preiswerth abzugeben und erlaube mir besonders anzubieten:

Hochfeiner Martinique-Kaffee,
entschieden feiner als Java-Kaffee,

bei Abnahme von 1 Pfd. 5 Pfd. 10 Pfd.

das Pfund . . 90 Pf. 88 Pf. 87 Pf.,

ferner **Java-Kaffee,**

in reinschmeckender, guter Waare,

bei Abnahme von 1 Pfd. 5 Pfd. 10 Pfd.

das Pfund . . 80 Pf. 78 Pf. 77 Pf.

Bei Ballen noch billiger.

Außer diesen beiden Sorten besteht mein stets gut-assortirtes Lager in einer großen Auswahl ausgesuchtester Qualitäten von

Kaffee

zu möglichst billigst gestellten Preisen und empfehle denselben bei strengster und aufmerksamster Bedienung angelegentlichst.

A. H. Linnenkohl, Kaffee-Handlung,

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei (Maschinenbetrieb),
6005 Ellenbogengasse 15.

Commissbrod 38 Pf. im Colonial- u. Delicatessen-
Geschäft von

8648

H. Hack, Schwalbacherstraße 9.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerqasse 8. 108

Ein guter Flügel, in ein größeres Local passend, ist zu verkaufen Emserstraße 36 im Laden. 4501

Bücher f. d. Gymnasien zu verk. Näh. Zahnstr. 9, Pth. 9733

Ein noch sehr gut erhaltener **Confirmandenrock** mit Weste sehr billig zu verkaufen Langgasse 6, 3. St. 5672

Ein **Confirmanden-Rock** (mittelgroß) für 6 Mark zu verkaufen Feldstraße 24, 1. Stock links. 9697

Ein noch neues schwarz-seidenes Kleid ist zu verkaufen Wellrigstraße 22. 9631

Ein fast neuer **Transportirherd** zu verk. Rheinstr. 47. 9601

Ein kleiner **Transportirherd**, ein Uhrmachertisch und ein **Glasdach** über eine Treppe zu verk. Weberqasse 45. 8073

Ein **Hauptthor** mit Oberlicht, sowie ein **Postthor** mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.

Ein **Stückfass**, als Regensfaß geeignet, zu verk. H. Mals, Friedrichstr. 7. 9628

Reiner Kies

für Maurer- und Züncherarbeiten
ist von jetzt ab aus meiner Kiesgrube im Königstuhl zu haben. Bernhard Jacob. 9677

150,000 Backsteine (a. d. Stadt sitzend) zu verkaufen Feldstraße 24. 9636

Kaufleute, Agenten, Colporteurs,

verdient an die Annoncen-Expedition Adolf Stelner, Hamburg, abgeben.

welche sich durch den Verkauf gesetzlich gestatteter Loose einen jährl. Nebenverdienst von 2—4000 Mk. sichern wollen, mögen ihre Adresse unter „Neben-“ 59

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15-jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 61

21 Auszeichnungen,
worunter
8 Ehrendiplome
und
8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche
ZEUGNISSE
der
ersten medicinischen
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen. Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**. Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Den anerkannt vorzüglichsten und preiswürdigsten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell geröstet, empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.— an mit 10 Pf. pro Pfund aufwärts steigend bis zu Mk. 2.—

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb),
15 Ellenbogengasse 15. 21743

Wagen fortwährend zu haben bei **A. Schott**, Mauer-
gasse 10, 2 Stiegen hoch. 8218

Gutes Bratenfett per Pfund 60 Pfg. fortwährend zu
haben bei **E. Grether**. 9735

Für Metzger.

Zwei Speckschneidemaschinen sind billig zu verkaufen
H. Mundstraße 46 9641

Vollständige Zimmer-Einrichtungen, sowie Möbel ganzer
Villen werden angekauft. Off. unter B. A. an die Exp. 5345

Ein gutes Schlaffopha und ein runder Tisch billig zu
verkaufen Walramstraße 17. 8984

Zweithürige lackirte Kleiderschränke zu verkaufen
Friedrichstraße 38. 5832

Zwei 1thür. Kleiderschränke, 2 kl. tannene Tische sind
sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 9705

Ein schönes Bett, complet, nußbaum-polirt, billig zu ver-
kaufen Kirchgasse 7. 9702

Ein Dienstbotenbett billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 9700

Zwei Handkarrnchen sind billig zu verkaufen
Hochstraße 4. 9720

Eine gut erhaltene Hobelbank zu kaufen gesucht
Frankenstraße 14 8497

Silbergrauen Gartenfies liefert in jedem Quantum
Gärtner Dehn, Schiersteinerstraße 2b. 9712

Ein junger Wapphund billig zu verk. Metzgergasse 9. 9695

Adlerstraße 63 sind schöne Dickwurz zu verkaufen. 8838

Schneehühner, Haselhühner, Becassinen frisch einge-
troffen empfiehlt billigt **Carl Kilian, Koch**, Taunus-
straße 19. 9665



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eispackung: Ausgezeichnete
Egmonder Schellfische, Cabliau, Seezungen (Soles), Steinbutt
(Turbot), Schollen zum Backen und Kochen per Pfd. 40 Pfg.,
Merlans zum Backen 40 Pfg., die so beliebten Stinte (Eperlans)
billigt, ferner achten Rheinsalm, Elbsalm im
Auschnitt per Pfund 1 Mark 50 Pfg., Bachforellen,
Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete
Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale, sowie feinsten
Flusszander, marinirte, gefalzene und geräucherte Fischwaren,
frischgewässerten Laberdan etc. etc.

F. C. Hench, 125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Salm, Turbot, Soles, Hecht, Zander, Mai-
fisch, Cabliau, Schellfisch, Bratbückinge
empfehlte die **Nordsee-Fischhandlung**
9708 6 Grabenstraße 6.

Maifisch in Gelée à Portion 40 Pf.,
Salm " " " " 70 "
empfehlte **W. Petri, Koch**, Michelsberg 20. 9713

Frischen Salm,

frische Monnickendamer

Bratbückinge per Dutzend
65 Pfg.

9722 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

1^{te} ächt Emmenthaler Käse,

vollsaftig und erbsengelocht, per Pfd. 1 Mark, sowie
prima Limburger und Sechtheimer Handkäse stets
billigt im Magazin von **Fr. Helm**, 30 Doh-
heimerstraße 30, Thoreingang (Hinterhaus). 9685

Guten, b. Wittaastisch zu 40 Pfa. Max. Exp. 19649

Biegenlammer werden angekauft Schwalbstr. 31, D. 11. 9556

Kartoffeln, feinere Speisekartoffeln, **Bio Frio** (sehr
lange wohlsmekend) per Ctr. 2 1/2 Mk.
zu haben auf der Hammermühle. Bestellungen erbitte in meinem
Gaden **Neugasse 15**. **B. May**. 9645

Kartoffeln, englische, zum Sezen, per Mutter 4 Mk.
zu haben Adelsheidstraße 71. 9370

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoriamkartoffeln
empfehlte **Aug. Homberger**, Moritzstraße 7. 8022

Seegerste und Frühkartoffeln zu haben bei
9456 **Ph. A. Schmidt**, Moritzstraße 5.

Kräftige Pflanzen von Penée, Bergzweinnicht und
Silenen sind billigt zu haben bei

L. Schenck & Co.,
8132 3 große Burgstraße und Mainzerstraße 15

Alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben bei **Georg**
Wieser, Handelsgärtner, Platterstraße 14.

Dasselbst kann ein Junge in die Lehre treten. 8921

Bett - Ausstattungs - Geschäft.**6 grosse Burgstrasse 6.** 3567**Bettwaaren.****Federn und Daunen.****Wollene Schlafdecken.****Gesteppte Decken.****Eiserne Bettstellen.**

Grosse Auswahl.

Reelle Preise.

Emil Straus.**Aug. Kötsch,****Uhrmacher,**

11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Hinterhaus des Maus'schen
Neubaus, Parterre,
empfiehlt sein großes Lager
in **Genfer**, goldenen und
silbernen **Herren- und
Damenuhren**.

Größte Auswahl in ächten
Pariser Talmi, silbernen
und **Nickel-Ketten**, **Stahl-**
ketten, **Schnüren** u. s. w. zu
erstaunlich billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren u.
unter reeller Garantie.

Wegen Ersparniß hoher
Lohnmiete äußerst billige
Preise. 22318

Soeben eingetroffen:

**Neue Auflage von
Andree's Hand-Atlas**
in 12 Lieferungen. Bfg. 1 Preis 2 Mk.

Derselbe erscheint in **bedeutend erweiterter und
verbesserter** Gestalt, ist durchweg sorgsam
revidirt, um ein Viertel des alten Umfangs vermehrt
(31 Seiten neue Karten, darunter **Colonial-**
karten in großen Maßstäben, **Frankreich** in
4 Blatt, **Afrika** in 6 Blatt, **Italien** in 2 Blatt,
Großbritannien und Irland in 4 Blatt) und
durch ein vollständiges Register von ca. 100 Atlasseiten
mit über 100,000 Namen, welches das **sofortige Auf-**
finden jedes Ortes, Flusses, Berges u. ermöglicht,
auf die Höhe praktischer Brauchbarkeit gebracht.

Die erste Lieferung senden wir auf Wunsch gerne zur
Ansicht in's Haus und bitten um geneigte Aufträge.

Moritz & Münzel,9395 **32 Wilhelmstraße 32.****Eierfarben, giftfrei,**

in Päckchen à 5 u. 10 Bfg. in großer Auswahl.
9638 **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.**

Schulbücher, gebrauchte, aber guterhaltene, für die oberen
Klassen des **Gelehrten-Gymnasiums** werden billigst abgegeben.

Louis Gangloff, Buchbinderei,
9099 **2 Belli'sstraße 2.**

Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.



Rauch- & Pelzwaaren-Handlung,

Hut-Lager**A. OPIEZ,**

Inh.: Carl Földner,

Hof-Kürschner,

17 Webergasse 17.

Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.

9638

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72

Großes Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Antiquitäten und **Ausstattungsgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von Korbarbeiten und Korb-Reparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeflechte und Stroharbeiten, als: Strohmatte, Flaschenhüllen etc. schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn Zimmermann, Kirchgasse 35, und bei Herrn Schwarz, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 157

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillen,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
Leinen,
Gebild,
Sandtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Biqué- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

empfiehlt in Ia Qualitäten zu billigen, festen Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter).

20 Marktstraße 20.

35



Alleinige Agentur des Nordd. Loyd in Bremen für Wiesbaden, Agentur der Red Star Line etc. etc. Directer Abschluß von Verträgen zu Originalpreisen per Schiff und amerik. Bahn durch J. Chr. Glücklich, Exped. der „Rhein. Bäder-Ztg.“, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden, Central-Auskaufsbureau. 4295

Marienburg Ulmer Dombau | Loose

empfiehlt

9696

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).

Heute

Vormittag von 9—12 Uhr:

Fortsetzung

des

Mobilien - Freihand - Verkaufs

der Frau

Generalin am Ende,

4 Friedrichstraße 4, III.

Gg. Reinemer, Auctionator.

310

Spitzen und Gardinen

in jedem Genre, Handschuhe, Herren-Gravatten von Wachsstoff, Gauen werden sorgfältig gewaschen.

9684 **A. Katerbau**, Langgasse 17, II, Eing. Thorbogen.

Zwei weiße Spitzhunde (reine Rasse), ein junger Neufundländer u. ein Pinscherhund zu verk. Hochstraße 23. 9583

Heute Freitag

Nachmittags 2 Uhr werde ich im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

eine große Parthie

Herbst- und Frühjahrs-Damen-Mäntel,

Kinder-Knopf-Stiefel und seidene

Sonnen-Schirme

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern und ohne Rücksicht auf die Taxation zuschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,

340

Auctionator und Taxator.

Grosse Cigarren-Versteigerung.

Heute Freitag den 16. April, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines Engros-Cigarren-Geschäftes in unserem Versteigerungssale

9 Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse,

ca. 50 Mille feinere Cigarren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert,

als: **Gentil, Union, Kamerun, Lucinde, La Mar, Colina, Costa Rua, Messalina etc. etc.**

Bemerkt wird, daß nur feinere Marken zum Ausgebot kommen und sind dieselben auch täglich zum Taxationspreise aus freier Hand zu verkaufen.

Wir machen besonders die Herren Wirthe und Wiederverkäufer auf diese Versteigerung aufmerksam. Proben werden von jetzt ab durch uns verabreicht.

337 Die Auctionatoren: **Bender & Co.**

Holzversteigerung.

Heute, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden

Edle der Saal- und Webergasse

Bau-, Brenn- und Nutzholz, Läden, Schalterbäume,

Lagerholz und Borde öffentlich gegen Baarzahlung ver-

steigert

G. Reinemer, Auctionator.

Concert-Anzeige.

Nächsten Sonntag den 18. April Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel zum Hahn“ dahier:

Grosses Concert

(ausgeführt von dem Brühl'schen Knaben-Quartett).

Eintrittspreis 30 Pfennig. — Programme an der Cass.

9669

Otto Horz.

Zwei halbe Sperrsitze wegen Abreise abzugeben Sonnenbergerstraße 18. 9607

Distelfinken, Blutfinken, ein Perlenstaar und ein zahmes Eichhörnchen mit Triller zu verk. Fellmündstr. 35, Stb. I. 9721

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Schwalbacherstraße 22 und Louisenstraße 17. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. S. S. Meldestelle: Schwalbacherstr. 45, Prt.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. S. S. Kassenarzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstraße 63.

Freitag den 16. April.

Generalprobe zu „König Drosselbart“ Nachmittags 4 Uhr im Casino-Saale.
Cäcilien-Verein. Abends 6 1/2 Uhr: Letzte Clavierprobe in der Oberrealschule, Dranienstraße.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürtturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Eine Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag den 16. April.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des königlichen Theater-Orchesters.

VI. Symphonie-Concert.

Mitwirkende:

Fraulein **Lina Pfeil**, Fraulein **Euphrosine Nachtigall**,
 Fraulein **Anna Radecke**, königliche Opernsängerinnen, Herr
 Concertmeister **Willy Hess** aus Frankfurt a. M., Herr **Chor**
Beck, königl. Schauspieler, und der **königliche Theaterchor**.

Program.

Erster Theil.

1. **Symphonie No. 4 (D-moll)** Rob. Schumann.
 Introduction, Allegro, Romanze,
 Scherzo, Finale
2. **Nachtes Violin-Concert** in Form einer
 Gesangs-Szene L. Spohr.
 Vorgelesen von Herrn Concertmeister Hess.

Zweiter Theil.

ATHALIA.

Musik zu Racine's Trauerspiel für Soli, Chor und Orchester von
 F. Mendelssohn-Bartholdy, mit verbindenden Worten von
 Eduard Devrient.

Die Soli gesungen von den Damen Pfeil, Nachtigall und Radecke,
 die Chöre von den Mitgliedern des königlichen Theaterchors, die
 verbindenden Worte gesprochen von Herrn Beck.

Bei Beginn des Concertes werden die Thüren geschlossen und nur
 nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Samstag, 17. April: Ein Tropfen Gift.

Sonntag, 18. April: Carmen. (Erhöhte Preise.)

Lokales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des
 königl. Landgerichts vom 15. April.) Vorsitzender: Herr Land-
 gericht's-Director Meind. Beamter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr
 Gerichts-Assessor Schröder. — Wegen Thierquälerei hatte sich der hiesige,
 jüngst wegen Körperverletzung dahier mit 6 Monaten Gefängnis bestrafte
 Fuhrknecht Heinrich A. von Schönborn (Amts Diez) zu verantworten.
 Der Angeklagte hat am 10. März v. J. in der Nähe von Wiesbaden auf
 der Straße, welche nach Sonnenberg führt, sein Pferd erheblich mißhandelt,
 indem er es zunächst mit der Peitschenschnur auf den Hals schlug und
 dann in überaus roher Weise dem Thiere mit dem Peitschenstock auf die
 Kniee, wo erfahrungsgemäß die Pferde am Empfindlichsten sind,
 wiederholt Schläge versetzte. Da die Mißhandlung öffentlich und in
 Aergerniß erregender Weise erfolgt ist, so wurde der Angeklagte auf
 Grund des §. 360 Abs. 13 zu einer Gefängnisstrafe von einer Woche ver-
 urtheilt. Die von ihm wider dieses schöffengerichtliche Urtheil eingelegte
 Berufung wurde nach wiederholter Beweisaufnahme unter Verurtheilung
 des Recurrenten in die Kosten auch der zweiten Instanz als unbegründet
 verworfen. — Bei einer im December v. J. stattgehabten polizeilichen
 Revision wurde der Metzgermeister Friedrich M. (Kirchgasse) im Besitze einer
 unrichtigen Balkenwaage betroffen. Darauf ward ihm ein Strafbefehl unter
 dem 20. Januar cr. zugestellt, worin eine Strafe von 2 Mk. oder ein Tag
 Haft festgesetzt und die Einziehung der betreffenden Waage verfügt war.

Zugleich waren ihm die Kosten mit 1 Mk. 20 Pf. auferlegt. Gegen
 diesen Strafbefehl erhob der Angeklagte Einspruch und begründete diesen
 mit der Behauptung, er habe die Waage allerdings in seinem Verkaufsl-
 lokale stehen, aber schon seit lange nicht in Gebrauch gehabt und mehr
 als Zierrath benutzt. Uebrigens habe er alsbald nach Erkenntnis des
 Fehlers die Abicht gefaßt, die Waage abändern zu lassen. Da das
 Gesetz aber einen Unterschied zwischen Besitz und Gebrauch einer unrichtigen
 Waage nicht macht, so verurtheilte das königl. Schöffengericht den Ange-
 klagten auf Grund des §. 369 Abs. 2 zu einer Geldstrafe von 2 Mk. oder
 zu 1 Tag Haft, ordnete die Einziehung der Waage, welche einen Werth
 von 140 Mk. hat, an und legte ihm die Kosten des Verfahrens zur Last.
 Die von dem Angeklagten wider dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde
 unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch der zweiten In-
 stanz als unbegründet verworfen.

* (Personalien.) Die Post-Assistenten Veder und Weinkauff
 sind in Wiesbaden und Glang in Gms angestellt. — Die Post-
 Assistenten Bopp in Diez, Rahm in Dillenburg, Ritter in Limburg
 (Lahn) und Fuhr in Biedenkopf sind zu Ober-Post-Assistenten und der
 Telegraphen-Assistent v. Rumohr in Wiesbaden ist zum Ober-Tele-
 graphen-Assistenten ernannt. — Der Ober-Telegraphen-Assistent Fischer
 von Wiesbaden ist nach Altona versetzt. — Der mit der commissarischen
 Verwaltung der Kreissecretär-Stelle zu Rüdesheim beauftragte Regierungs-
 Civil-Supernumerar Siegerich ist, seinem Ansuchen entsprechend, von
 diesem Commissariat wieder entbunden und der Regierungs-Civil-Super-
 numerar Aug. Schmidt mit der commissarischen Verwaltung jener Stelle
 beauftragt worden. — Amtsrichter Walther in Nastätten ist als Landrichter
 an das Landgericht zu Frankfurt a. M., Amtsrichter Sintermann von
 Moringen unter Zurücknahme seiner Veretzung nach Asbach an das Amts-
 gericht zu Ulfingen versetzt. — Referendar Duderstadt ist zum Zwecke des
 Uebertritts in den Verwaltungsdiens aus dem Justizdienste ausgeschieden. —
 Gerichts-Assessor Heinrichs ist zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amts-
 gericht zu Schlüchtern zugelassen. — Der Amtmann Oppermann in
 Wehen und der Amtmann Freiherr von Verlesch in Hochheim sind
 auf Antrag von den Geschäften eines Amtsanwalts bei dem Amtsgericht zu
 Wehen bezw. Hochheim entbunden worden. — Bürgermeister-Stellvertreter
 Schneider zu Wehen ist bei dem Amtsgericht daselbst zum Amtsanwalt
 ernannt.

* (Pulver-Transporte.) Nach einer von der hiesigen königl.
 Regierung erlassenen Verordnung haben die Begleit-Commando's mili-
 tärischer Pulver-Transporte behufs Verhütung der Gefährdung der Trans-
 porte die ihnen begebenen Wagenführer, Schiffsführer, Reiter und
 sonstigen Personen zu den je nach Umständen erforderlichen Handlungen
 oder Unterlassungen — insbesondere zu langsamem Vorbeifahren oder
 Ausweichen, zum Unterlassen von Tabakrauchen, zum Auslösen von
 Feuer — aufzufordern. Wer solcher Aufforderung nicht ungehäuft Folge
 leistet, wird — unbeschadet des nöthigenfalls zur Anwendung zu bringenden
 unmittelbaren Zwanges — nach §. 367 No. 5 des Strafgesetzbuches bestraft.

* (Polizei-Verordnung.) Für den Umfang des Regierungsbezirks
 Wiesbaden ist verordnet worden, was folgt: „§. 1. In den schiffbaren
 Gewässern unseres Verwaltungsbezirks dürfen auf, in und an Schiffs-
 gefäßen und Fahrzeugen jeder Art und Benennung, sowie auf, in und an
 Fischen, Waggereifahrzeugen und Schiffsmühlen, Fischereigeräthe irgend welcher
 Art nur von den daselbst zum Fischen mit solchen Geräthen Berechtigten
 mitgeführt oder gehalten werden. Diese Beschränkung erstreckt sich nicht
 auf Fischerei-Geräthe in verpacktem Zustande, welche nachweislich als
 Fracht- oder Passagiergut befördert werden. §. 2. Zuwiderhandlungen
 gegen die Festsetzung in §. 1 werden mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk.
 oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.“

* (Zur besseren Ausübung des Fischgeschäftes), namentlich
 bezüglich der angestrebten Verbesserung der Forellenzucht in den öffent-
 lichen Gewässern, hat die hiesige königl. Regierung für den ganzen Um-
 fang ihres Verwaltungsbezirks folgendes verordnet: „§. 1. Ein Jeder,
 welcher Forellen in Ortschaften einbringt oder außerhalb derselben trans-
 portirt, muß, sofern er nicht der Fischereiberechtigte ist oder diesen ver-
 tritt oder in dessen Diensten steht und Solches auf Erfordern nachweist,
 wenn Ersterer selbst nicht anwesend ist, mit einer glaubhaften, von der
 Ortsbehörde attestirten Bescheinigung des Fischereiberechtigten oder dessen
 Stellvertreters versehen sein, worin der Name des Transportanten und
 der Tag der Uebergabe genannt sind. §. 2. Die im §. 1 genannte Be-
 scheinigung muß den Polizei-, Steuer- und Forstschutzbeamten, sowie den
 Feldbütern und sonstigen Fischerei-Aufsichtsbeamten auf Verlangen vor-
 gezeigt werden. §. 3. Forellen, welche auf dem Markt oder in einer
 Fischhandlung des Wohnorts gekauft wurden, sind auf dem Transport
 bis zur Wohnung in demselben Orte von der Legitimation befreit. §. 4.
 Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden mit Geld-
 strafen von 3 bis 30 Mk. oder mit entsprechender Haft bestraft.“

* (Realschule.) Das Curatorium der städtischen Realschule hat in
 seiner letzten Sitzung einstimmig den Beschluß gefaßt, für die erledigte
 Directorstelle der Realschule Herrn Dr. Ludwig Kaiser, z. B. Ober-
 lehrer an der Realschule zu Remscheid, in Vorschlag zu bringen. Darauf-
 hin hat der Gemeinderath beschlossen, den genannten Herrn für die er-
 wählte Directorstelle dem königl. Provinzial-Schulcollegium zu präsentieren.

* (Ernennung.) Zu Mitgliedern der Prüfungs-Commission für
 Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten in Wiesbaden sind für das
 Schuljahr 1886/87 ernannt worden: 1) Der Director der höheren Töchter-
 schule, Welter, Vorsitzender, 2) die Lehrerin Fraulein Anna Petich,
 3) die Lehrerin Fraulein Caroline Muffet, 4) die Lehrerin Frau-
 lein Anna Burmeister, sämmtlich dahier.

* (Schulnachricht.) Die hiesige königl. Regierung hat an Stelle
 des beurlaubten Herrn Lehrers Veder zu Biedrich den Schulamts-
 Candidaten Herrn Hof von Gerterode, Kreis Rothenburg, mit Veretzung
 des Lehrdienstes beauftragt.

* (Namens-Änderungen.) Dem am 31. März 1841 zu Wiesbaden geborenen Kaufmann Maier, genannt Moritz Maier daselbst, ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seither geführten Familiennamens Maier den Familiennamen Meyer zu führen. — Dem am 14. Januar 1872 zu Sulzbach geborenen Heinrich Minor, bermalen zu Braubach, ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seither geführten Familiennamens Minor den Familiennamen Mez zu führen.]

* (Das Brühl'sche Knaben-Quartett) tritt am kommenden Sonntag im „Hotel zum Hahn“ (Spiegelgasse) wieder auf. Die jugendlichen „Künstler“ stehen im Alter von 7–13 Jahren und leisten bekanntlich Beachtenswertes. Ihr Programm ist gut gewählt. Wünschen wir den kleinen Baganini's einen klingenden Erfolg, sie sind desselben bedürftig.

* (Ein echtes Meisterstück der Schmiedekunst) ist das colossale Schilde, welches der junge talentvolle Schlossermeister Herr Meyer (Goldgasse 8) nach Zeichnungen der Herren Dähne und Speiter dahier für die neue „Kaiser-Halle“ geliefert hat. Die von Herrn Ladrer Knecht ausgeführte Ladrerarbeit schließt sich in geschmackvoller Weise dem Stile des Ganzen an. Das Schilde mit einem Gewichte von über 4 Centner wird, an dem nach der Straße zu gelegenen Theile des Hauses angebracht, eine Zierde desselben bilden und dem jungen Meister anerkennendes Lob einbringen.

* (Besitzwechsel.) Herr Rentner Hölterhoff in Bonn und Frau Bauminpector Malu Wwe. hier haben ihr Haus Neuberg 4 für 32,000 Mk. an Herrn Dr. Buller verkauft.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 15) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Kleine Notizen.) Am Mittwoch Nachmittag beabsichtigte ein Soldat aus einer auswärtigen Garnison im hiesigen Walde sich zu erhängen, wurde aber daran durch einen Waldpromenaden-Ausseher verhindert, der Polizei übergeben und von dieser der Militärwache zugeführt. — Gestern Vormittag 1/10 Uhr wurde in der Langgasse ein vier Jahre altes Kind, dessen Eltern in der Sechstraße wohnen, von einem Weggefuhrwerk überfahren und erlitt einen Armbruch. Den Kutscher soll indessen eine Schuld an diesem Unglücksfall nicht treffen. — Einem Jünger Merkurs, welcher gestern Vormittag eine hohe Kiste mit „Magen“ geladen mittelst eines Handkarrens von der Eisenbahn nach dem Geschäftslokal überführte, passierte in der Marktstraße das Unglück, daß die „köscher“ Waare von dem Wagen zu Boden und in tausend Stücke fiel. So gut es ging, räumte er mit den Händen die besten Stücke wieder in die Kiste, während die rasch herbeigeeilte Schuljugend mit ausgelassener Freude über die zurückgelassenen Ueberreste herfiel.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der 5. Congreß für innere Medizin) ist dahier am Mittwoch Vormittag im weißen Saale des Curhauses eröffnet worden. Anwesend waren 180 Theilnehmer aus allen Gegenden Deutschlands; auch Oesterreich und die Schweiz sind vertreten. Die Verhandlungen bieten im großen Ganzen ein lediglich fachwissenschaftliches Interesse.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) ist seit Mittwoch ebenfalls an den Mätern erkrankt. Das ausgegebene Bulletin lautet: „Der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen ist heute unter leichten Fieber-Erscheinungen und mäßigem Katarth an den Mätern erkrankt. Dr. Wegner.“ Die übrigen Mitglieder der kronprinzlichen Familie, welche von derselben Krankheit befallen sind und zu denen inzwischen auch die Erbprinzessin von Meiningen sich gesellte, befinden sich bereits wieder in der Genesung.

* (Preussischer Landtag. Herrenhaus. Sitzung vom 14. April.) Das Haus berathet heute die Secundärbahnvorlage. Herr Bachmann empfiehlt die Anlage der Bahnen Bromberg-Eisenau und Bromberg-Krone-Büchel, sowie die Fortführung der Linie Bromberg-Fordon bis in das Culmer-Land als Hilfsmittel zur Germanisirung des Bromberger Bezirks. — Regierungs-Commissar Schmidt bemerkt, der Minister würde den im Hause geäußerten Wünschen ebenso wie den im Abgeordnetenhaus geäußerten die wohlwollendste Erwägung zu Theil werden lassen. Die einzelnen Linien werden nach wenig erheblicher Spezialdebatte genehmigt und die Vorlage im Uebrigen en bloc angenommen. Hierauf nahm das Haus die Berichte der Eisenbahn-Verwaltung zur Kenntniß und erteilte über den Bericht der Staatsschulden-Commission und die Etats-Rechnung pro 1882/83 Decharge. Nächste Sitzung Donnerstag: Gesetz über die Anstaltspflichten, die Schulversammlungen und die Fortbildungsschulen in Posen und Westpreußen.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 14. April.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses steht die General-Debatte über den Staatsbeitrag von 50 Millionen Mark zum Baue des Nordostsee-Canals. — Abg. Windthorst erklärt sich bereit, für die Forderung zu stimmen unter der Bedingung, daß im Interesse des mercantilen Verkehrs die Canäle im Lande ausgebaut werden und daß der schlesische und der Ems-Canal gesichert seien. Redner beantragt, die Vorlage an die Canal-Commission zu verweisen. — Abg. Hansen spricht für die Vorlage, welche ein längst gefühltes Bedürfnis befriedige und für die Marine, wie für den Handel von unschätzbarem Vortheile sei. — Abg. Seelig (deutsch-freih.) erklärt sich Namens seiner politischen Freunde für die Vorlage. — Staatsminister v. Bötticher rechtfertigt die Gewährung eines Präzipsal-Beitrages zu den Baukosten; Preußen als die Vollmacht Deutschlands dürfe bei dieser eminent nationalen Arbeit gar nicht auf Heller und Pfennig den ihm erwachenden speziellen Nutzen

berechnen wollen, sondern müsse sich in liberaler Weise an den Kosten betheiligen. Daß die Regierung auf den Ausbau des Canalnetzes Gewicht lege, werde bewiesen durch die wiederholte Vorlegung des Projectes des Ober-, Spre- und des Ems-Canals. Was bezüglich des Ems-Canals verbreitet worden sei, als ob die Regierung kein besonderes Interesse an seiner Herstellung hätte, sei eitel Schwindel; die Regierung würde die Nichtausführung desselben als eine Unterlassung betrachten, die in die Kategorie der Sünden gerechnet werden müßte. Das Haus möge nicht sagen, wenn man das Eine nicht bekomme, solle man das Andere nicht gewähren. Es handle sich einfach darum, ob das Interesse Preußens an dem Nordostsee-Canale stark genug sei, um die geforderte Aufwendung zu rechtfertigen; bejahe man dies, so müsse man die Vorlage bewilligen und darum bitte er im Interesse der Wehrkraft und des Handels. — Abg. Graf Baubissin spricht ebenfalls für die Bewilligung. — Abg. Ratorp befürchtet von dem Ausbaue des Nordostsee-Canals ohne gleichzeitigen Bau der Binnenland-Canäle eine Schädigung des inländischen Handels und eine Stärkung der englischen Concurrenz; die national-liberale Partei stehe der Vorlage wohlwollend gegenüber, wünsche aber erst die commissarische Berathung der Vorlage. — Abg. Hänel bezeichnet es als sachlich nicht berechtigt, hier einen Canal als Vorspann für einen anderen zu benutzen; die englische Concurrenz würde in allen Fällen dieselbe bleiben; es handle sich auch nicht eigentlich um eine Neu-Anlage, denn der bereits bestehende Eider-Canal müsse über kurz oder lang doch einer Correctur unterzogen werden; die Verquickung beider Canal-Projecte sei also ungerechtfertigt. — Abg. Windthorst hält daran fest, daß die vaterländischen Handels- und Wirtschaftszustände geschädigt würden, wenn nur der Nordostsee-Canal gebaut würde; diese Schädigung sei nur zu verhüten, wenn die Binnen-Canäle gleichzeitig gebaut würden; dies entspreche auch der Wirtschaftspolitik, die im Reiche inaugurirt worden sei. Um etwaigen Bedenken zu begegnen, erklärt sich Redner mit der Einsetzung einer Commission von 21 Mitgliedern zur Vorberathung der Vorlage einverstanden. — Das Haus beschließt die Verweisung der Vorlage an eine Commission von 21 Mitgliedern. Hierauf erledigt das Haus noch einige Petitionen und Wahlprüfungen nach den Beschlüssen der Commission. — Nächste Sitzung Donnerstag um 11 Uhr; Tagesordnung: Nachtragsetat.

* (Justizminister Dr. Friedberg) erhielt vom Kaiser anlässlich seiner 50jährigen Dienst-Jubiläum das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens. Die Universitäten Tübingen, Berlin und Greifswald übersandten dem Jubilar Ehrendoctor-Diplome. Seine Geburtsstadt Friedland ernannte ihn zum Ehrenbürger.

* (Der Bundesrath) empfing eine Denkschrift wegen Einrichtung einer physikalisch-technischen Reichsanstalt für exacte Naturforschung mit dem Antrage, dafür im nächsten Etat einen entsprechenden Betrag einzustellen.

* (Diäten-Prozess.) Aus Königsberg, 14. April, wird gemeldet: „Im Diäten-Prozess Fiscus gegen Dirichlet verurtheilte das Oberlandesgericht den Beklagten zur Zahlung von 500 Mk. nebst Zinsen an den Fiscus und erlegte Dirichlet den Lieberungungsseid darüber auf, wie viel er aus der Kasse der Fortschrittspartei erhalten habe. Reistet Beklagter den Eid nicht, so hat derselbe fernerweit 1500 Mk. nebst Zinsen zu bezahlen. Die Entscheidung über den Kostenpunkt bleibt bis nach der Eidesleistung ausgesetzt.“

* (Ueber die Beschickung Dimbias im Kamerungebiet) empfing die „Hamb. Börse“ directe Berichte, aus denen Folgendes hervorgeht: Der König von Mony-Dimbias hatte einen Dheim des Königs Bell ermordet, worauf der deutsche Gouverneur Soden sich mit dem „Enclop“ nach Mony-Dimbias begab und den dortigen König aufforderte, an Bord zu kommen. Letzterer weigerte sich und verlangte, der Gouverneur solle zu ihm kommen. Am folgenden Morgen beschoß der „Enclop“ die Ortschaft und landete einen Theil der Mannschaft, welche die Stadt zerstörte. Der Gouverneur installirte einen neuen König und setzte einen Preis auf die Einbringung des geflüchteten früheren Königs aus.

Bermischtes.

— (Ein neues Licht.) Nach einer Mittheilung in „The Shipping World“ haben die Ingenieure James Lyle und J. B. Hannay aus Glasgow ein neues Licht, Lucigen, erfunden, welches ein bis jetzt verwaorlohes Product nützlich verwendet. Das Lucigen wird aus kohlenwasserstoffhaltigen Oelen unter Zuführung von comprimierter Luft in der Art erzeugt, daß das Del, in seinem Strahle dem Brenner zugeführt, eine Flammenrosette von manchmal 27–30, sogar 36 englische Zoll hoch bildet. Die verschiedenen durch die Beleuchtungsmethode in Anwendung gebrachten Kunstgriffe sind außerordentlich sinnreich erfunden und die erhaltenen Resultate überaus erfreulich. Bei den Arbeiten der Tag- und Nacht-Brücken wurden die electrischen Bogenlichter durch Lucigen ersetzt, während das neue Licht bei den öffentlichen Arbeiten in Glasgow und dessen Umgebung schnell die Oberhand bekommt. Wirksamkeit und äußerlich mäßiger Kostenpreis machen es den Industriellen empfehlenswerth, die in der jetzigen Zeit des schlechten Geschäftsganges gezwungen sind, in ihren Etablissements streng ökonomisch zu arbeiten. Die für das neue Licht speziell in Betracht kommenden Oele sind allgemein als Creosot und Petroleum bekannt, welche neuerlich auf dem Markte so gefallen sind, daß die Bau-Unternehmer der Tag-Brücke ihren zur Beleuchtung nöthigen Bedarf um den geringen Preis von ungefähr einem halben Penny der Gallone erhalten. Millionen Gallonen dieser Oele warten auf einen Abzug, weil sie in riesigen Quantitäten von den Theer-Destillateuren in Gas- und mineralischen Oelfabriken und Hochöfen, wo die sogenannten unnützen Gase wegen ihres Ammoniakgehaltes verwendet werden sollten, produziert werden.

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Nass. Landesbank und Nass. Sparkasse.

Zinsfuß für hypothekarische Darlehen (bis zur Hälfte des Wertes der Unterpfänder)	4 1/2 %
" für Darlehen gegen Bürgschaft	4 %
" " " gegen Verpfändung von Werthpapieren	4 %
" " " gegen Wechsel	4 %
" bei concessionsweiser Uebernahme ausstehender Geldforderungen für verkaufte oder versteigerte Immobilien	5 %
" für Spar-Einlagen auf ein Sparbuch Lit. A. Serie II von 1 Mark bis 1000 Mark	3 1/2 %

Hypothekarische Darlehen werden **provisionsfrei** mit und ohne Kapitaltilgung, im letzteren Falle auf eine bestimmte Reihe von Jahren, bewilligt. Bei Darlehen mit Kapitaltilgung kann der Beginn der letzteren auf 3—5 Jahre hinausgeschoben werden. Wiesbaden, den 7. April 1886.

Direction der Nass. Landesbank.
Olsenius.

8706

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Die Ablieferung der auf dem Bureau des Gewerbevereins angemeldeten **Gesellenstücke** hat zum Zwecke der Ausstellung **Freitag den 16. April bis Abends 6 Uhr** in der Gewerbeschule, Saal No. 3, zu erfolgen.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

103

Ch. Gaab, Vorsitzender.

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 **Verkaufsstelle Schühenhofstraße 16, III.**

Ich habe mich hier niedergelassen.

9009

Dr. med. Laquer,
pract. Arzt.

Wohnung: **Schwalbacherstrasse 32.**

Sprechstunden: Vorm. 8—9 Uhr, Nachm. 3—4 Uhr.

Kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld**, 9216

Wiesbaden, Rheinstrasse 48.

Beginn des Sommersemesters Montag 3. Mai.

Ich nehme noch Damen zum Feisiren in und außer dem Hause an, monatlich 2 Mk.
9342 **M. Buschmann**, Saalgasse 4.

C. Merten, Pianist, empfiehlt sich den geehrten bestens. Aufträge werden zu jeder Zeit entgegengenommen
Langgasse 6 im Cigarrenladen. 8060

Meine **Verkaufs-Halle** befindet sich provisorisch in dem Hintergebäude

30 Dohheimerstraße 30,

Thoreingang, Ecke der Wörthstraße.

Fr. Heim,

7904 **Spezereiwaaren- und Eierhandlung.**

Mehrere elegante **Kinderwagen** sind zu verkaufen **Mauergasse 15.** 5543

Miethcontracte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht für 1. Juli event. 1. October

zwei ineinandergehende, möglichst für sich abgeschlossene **unmöblirte** Zimmer im Oberstock (oder Frontspitze) eines ruhigen und gesund gelegenen Hauses. Taunus-, Quer- oder Geisbergstraße bevorzugt. Offerten unter J. 35 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9141

Angebote:

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Adolphsallee 3 bei F. Rappesier. 8595

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zc., sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 7345

Adelheidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelheidstraße 52

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 84. **Adelheidstraße 56** sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelheidstraße 58, Parterre, 1 Salon, 3 Zimmer, Badezimmer, Zubehör mit Garten (950 Mk.), die Bel-Etage, 2 Salons, 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör (1700 Mk.), 2 große Zimmer im 3. Stock mit Küche und Zubehör (500 Mk.) per sofort oder später zu vermieten. 9019

Adelheidstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Heleneustraße 10. 7451

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 31 ist e. Wohnung im 1. Stock z. vermieten. 7522 **Adlerstraße 53** sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362

Adlerstraße 56 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8622

Adolphsallee 15 ist die 2. Etage, Veranda, Salon, 6 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Montags, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr. 7438

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. **Gebr. Dormann**. 16953

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hoch eleganter Ausführung, auf gleich zu verm. R. bei **S. S. Wiederpahn**, Adolphsallee 6. 44

Adolphsalles 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2
Adolphsalles 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751
Adolphsalles 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661
Adolphsalles 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balcon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828
Adolphsalles 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphstrasse 5 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. c. auf sofort zu vermieten. 5833
Albrechtstraße 11, 2 St., ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel an einen oder zwei Herren zu vermieten. 8441
Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634
Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349
Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsalles 21, Parterre. 4035
Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357
Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. c., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege rechts. 3
Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balcon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063
Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6827
Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770
Bleichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376
Bleichstraße 7, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension für monatlich 45 Mk. nur an einen Herrn zum Mitbewohnen zu vermieten. 6437
Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753
Bleichstraße 39 eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 9125

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074
Gr. Burgstraße 4, 2. St., sind 8 Zimmer nebst Küche u. c. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826
Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827
Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840
Castellstraße 2 sind 2 Zimmer auf gleich zu verm. 9105
Delaspéestraße 3 per Mai oder später **Bel-Etage**, drei Zimmer und Zubehör, wegzugshalber zu verm.; event. für die Zeit vom 1. Mai bis 1. Oct. zu ermäßigtem Preise Näh. das. 7051
Dopheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18970
Dopheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balcon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365
Echostraße 4 ist die Bel-Etage und das Hoch-Parterre leer oder möbliert zu vermieten. 5814
Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 2368

Elisabethenstrasse 14, Hochparterre, möblierte Zimmer m. Pension. 6762

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19638
Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Logis an stille Leute oder zum Aufbewahren von Möbel sofort zu verm. 8679

Elisabethenstraße 23

wird das abgeschlossene, gutmöblierte Hochparterre, 3 oder 4 Zimmer event. einger. Küche, Keller, Mansarde zum Mai miethfrei. Näh. 1 Treppe. 8894
Ellenbogengasse 3 kleines, freundl. Logis zu verm. 8054
Emserstraße 18, Stb., Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752
Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und Gartenbenutzung zu vermieten. 8616

Emserstrasse 31 2 St. h., möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 9465

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. c. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten u. c. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 3338

Emserstraße 65, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. Juli zu verm. 6799

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Faulbrunnenstraße 10 Mansarde an Leute ohne Kinder zu vermieten. 8656

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. c. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante 2-Zimmerwohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Geisbergstraße 20 eine freundliche Frontspitz-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, mit prachtvoller Aussicht, an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 6587

Gainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Koblenszapf, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 15 im 2. Stock sind mehrere Zimmer sofort zu vermieten. 7959

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Helenenstraße 26, Stb., Dachl., heizb. Mansarde z. v. 8638

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 3719

Hellmundstraße 52, II. möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 5295

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balcon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hermannstraße 2 bei Prof. Stengel ist eine hübsche Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, auf gleich oder später nur an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 8738

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 3371

Hermannstraße 7 ist die neu hergerichtete Bel-Etage gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 9155

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 8639

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller zc. auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 5, Sou terrain, 2 Zimmer, Küche zc., sofort oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 8639

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Zum 1. Mai

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, sind 6 Zimmer und reichliches Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9472

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu verm. Anzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 3, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 8788

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9088

Jahnstraße 17 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1569

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stod, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Toppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstraße 8, Parterre,

Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchen cabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Karlstraße 2, Vorderhaus, 2. Stod, ist ein Zimmer nebst Küche und Keller, nach dem Hofe gelegen, zu vermieten. Näheres im Laden. 8989

Karlstraße 3 sind 3 Wohnungen von je 4 Zimmer mit Zubehör, mehrere kleine Wohnungen von je 1 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 12, Parterre. 7564

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 5, 2 St. r., ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet (w. separaten Eingang hat) auf 1. Mai zu verm. 9126

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stod auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 29 sind 2 elegante Wohnungen mit je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 8699

Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stod auf gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941

Kirchgasse 2c ist die Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 14, Frontspitze, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stod, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19900

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14461

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Lehrstraße 3 ist wegen plötzlicher Abreise eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2 St.) auf 1. Juli zu vermieten; desgleichen eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör. 8618

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf gleich zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 19771

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller zc., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stod. 9358

Ludwigstrasse 13 eine große Dachwohnung auf 1. Mai zu vermieten. 8680

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27, Hirsch-Apothek, ist eine kleine, hübsche Wohnung, Bel-Etage, in welcher bisher ein offenes Geschäft betrieben wurde und sich auch für einen Rechtsanwalt, Agenten zc. eignet, zum 1. Juli oder sofort zu verm. 5992

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. Juli zu vermieten. 8021

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas zc.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20131

Moritzstraße 46, Hinterh., 1 Zimmer zu vermieten. 7764

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu vm. 6923

Nerostraße 38 ist eine Mansardwohnung, bestehend in einem Zimmer, Kammer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8007

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. 7539

Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch geteilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22978

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf gleich zu verm. Einzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Oranienstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 3953

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstrasse 23, I, ein oder zwei schöne große Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Preis 850 Mark. 7493

Parkstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möbliert, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parkweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 14, 2 St. 1. 6760

Parkweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Schessel, Webergasse 13. 21840

Philippbergstraße 8 sind elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6261

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21086

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 42, 2 Stiegen, ist eine II. schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu 420 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst bei Schreiner. 9087

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19386

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstrasse 47 auf gleich möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 4693

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage, sofort zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 6988

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage von 5 oder 8 Zimmern, sämtlich nach der Straße gehend und neu und elegant hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten und jederzeit einzusehen. 8112

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage**: 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstraße 93 sind elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Giebelwohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Einzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. 6978

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, ngen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 44, Part. 7227

Westliche Ringstrasse 2 bestehend aus einem Salon, 3 Zimmern, Küche, Badecabinet etc., komfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7837

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder geteilt zu verm. 17951

Schachtstraße 3 ein Logis im 2. St. auf 1. Juli zu verm. 7746

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmer u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 19a, II rechts, Zim. mit Pension. 8651

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 4956

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung eventuell mit Werkstätte im Hinterhause sofort zu vermieten. 7931

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasten zu verm. 7883

Villa Sonnenbergerstrasse 6

von Mai an oder später weiter möbliert zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstrasse 7

Wohnung von 5 Zimmern, Veranda u. sofort oder später für 1200 Mk. pro Jahr anderweit zu vermieten. 8586

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 2179

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Sonnenbergerstraße 49 ist eine Villa mit großem Garten ganz oder geteilt zum October zu vermieten. 8563

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750 Steingasse 3, 2 St. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7462

Steingasse 6 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 9382

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitz von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Louis Hach, Kerorthal 6. 22712

Taunusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. im Ganzen event. auch geteilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich 2 u. 4 u. 6 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 410

Taunusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Taunusstr. 38. 21866

Taunusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4—5 Uhr. 6406

Victoriastraße 7

eine oder zwei hohelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Wallmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20854

Wallmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 10, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 8393

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Walramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7883

Webergasse 3 im „Ritter“ 4154

ist per 15. April in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Puzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 42 ist ein Zimmer mit Küche im Vorderhaus an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 8497

Wellrißstraße 22, zwei Treppen hoch, 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4199

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer u. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 27 unmöbl. Parterrezimmer auf gleich z. v. 8782

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Wellrißstraße 36 eine sch. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 7940

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4 bei Herrn Spenglermeister Nibel. 5384

Wilhelmstraße 12 ein möbl. Zimmer z. verm. Näh. i. Laden. 8701

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hohelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße in feiner Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Balkons, event. mit darüber befindl. abgeschlossl. Wohnung v. 5 Räumen, auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer 5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten; auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 7417

Wörthstraße 5 sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. 9315

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

Wörthstraße 12, Bel-Etage, 4 Zimmer zu vermieten. 7412

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden u. Näh. Exp. 7537

Villa zum Alleinbewohnen mit Stallung und großem Garten im schönsten Theile der Curanlagen auf 1. Juli sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5308

Herrschaftliche Villa, nahe dem Curhause, mit Garten, zu vermieten. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 8764

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 15266

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch bei Adolf Schepp und J. H. Daum. 6798

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Marktplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

In einer Villa mit großem Garten, gesunde Höhenlage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8602

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich ob. 1. Juli für 900 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342

In meinem **Neubau Platterstraße** sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei Metzger Berberich, Röderstraße 1. 6132

In meinem **Neubau Albrechtstraße** sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816

In meinem **Neubau Albrechtstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817

Eine **schöne Wohnung**, 4 Zimmer nebst Zubeh., in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenanteil) billig zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner, Schiersteinerweg.** 480

Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 7927

In einer hoch und gesund gelegenen Villa wird Abreise halber am 1. October eine Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, vollst. Bad, Küche mit Speisekammer, 3 Kammern u., Veranda, frei. Preis p. a. 1600 Mk. Näh. Exped. 7346

Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelsheidstraße 16. 3255

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15.** 7905

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr komfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition. 6878

Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 1260

Eine Dame wünscht ihre gut gelegene, komfortabel eingerichtete Wohnung mit Balkon zum 1. Mai für die Sommermonate zu vermieten. Näh. Exped. 9182

In dem Mittelbau meines Hauses **Webergasse 4** ist eine **Mansard-Wohnung**, bestehend aus einem größeren und 2 kleineren Zimmern nebst Küche, an saubere, anständige Leute auf sofort zu vermieten.

Adolph Dams. 7508

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23**, 2. Etage. 8051

Möblierte Zimmer in allen Lagen der Stadt und zu allen Preisen werden **gratis** nachgewiesen durch die Annoncen-Exped. **Weberg. 37 i. Lad.** 8791

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Elegant möblierte Zimmer Taunusstraße 23, 2. Etage. 9535

2—4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Zwei möblierte Zimmer, auch einzeln, sind zu vermieten Kirchgasse 34, 1. Stiege. 4468

Zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II. 2724

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 7257

Zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer sind zu vermieten bei kinderlosen Leuten Hellmundstraße 48, 1. Etage r. 9322

Auf 1. Mai sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchgasse 2a, 2. Stiegen hoch. 9146

Ein **Ed.-Salon** mit Schlafzimmer unmöbliert sogleich zu vermieten Delaspéestraße 2, 1. Etage 8301

Möbliert. Salon und Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 21, Bel-Etage. 8739

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Wohn- und Schlafzimmer (möbliert) in der Nähe des Curhauses zu vermieten. Näh. Häfnergasse 4. 8383

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

event ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 9363

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Röderstraße 23, erster Stock links. 7283

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2. Tr. r. 4473

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 7, 3. Stock 4415

Ein großes, möbliertes Zimmer an zwei Herren zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 5065

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Zahnstraße 2, Part. r. 4457

Im Dambachthal ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gutladen. 6824

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Ein Zimmer mit Cabinet, auch einzeln möbliert zu vermieten Kirchgasse 34, 1. Etage. 8359

Ein elegant möbliertes Zimmer mit separatem Eingang (Parterre) sofort zu vermieten Hellmundstraße 19. 8511

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St. 8681

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 11, II. 7290

Schön möbl. Parterre-Zimmer in seinem ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundstraße 20. 6902

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Wellrichstraße 23. 1980

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5393

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 6330

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 41, 1. St. 9426

Möbliertes Zimmer zu vermieten kl. Burgstraße 8, III. 9336

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. 4692

Ein gutmöbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Friedrichstraße 19**, zweite Etage. 6318

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610

Ein gutmöbliertes Zimmer mit Kaffee und Bedienung für monatlich 18 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 9278

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten bei kinderlosen Leuten Hellmundstraße 48, 1. Etage rechts. 9321

Zum 1. Mai ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 20, 1. Treppe hoch. 9489

Ein geräumiges Zimmer zu vermieten Feldstraße 16. 9470

Ein schön möbliertes Zimmer mit auch ohne Pension zu vermieten Goldgasse 4, 3 Treppen hoch. 9343

Ein auch zwei Herren können 1 schön möbliertes Zimmer billig erhalten Schachtstraße 9a, 1. Stiege. 9409

Eine anst. Person erh. ein Stübchen u. Bett Nerostr. 16, II. 9196

Ein großes, leeres Parterre-Zimmer zu vermieten Dranienstraße 6, Vorderhaus. 9168

Zwei unmöbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8. 9042

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstrasse 14 ist ein Laden mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Zuwelier, Wilhelmstraße 32.** 1619

Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbiergehäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

1 Laden per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei M. Baum, Ellenbogengasse 11. 4542

Wilhelmstraße 4 ist ein großer Laden und eine Wohnung zu vermieten. A. Weber & Co. 5337

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Adelhaidstraße 22. 4290

Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 6273

Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 7670

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313

Adelhaid- und Wörthstraße-Ecke ist der

== Laden ==

nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Ein Laden mit Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Langgasse 37. 8576

Faulbrunnenstraße 3 Laden mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für 900 Mk. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei Ad. Abler nebenan. 7733

Marktstraße 11 ist der Schuttladen nebst 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

In dem neuerbauten Hause „Hotel St. Petersburg“ in der

Museumstraße,

dicht an der Wilhelmstraße, sowie an dem neuen Rathhause sind bis 1. Juli mehrere schöne Läden mit Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 6169

Für Metzger.

Ein eleganter, beinahe neu fertig gestellter Laden nebst schöner Wohnung und allem Zubehör in frequenter Lage dahier, für Etablierung eines besseren Metzgergeschäfts (sehr geeignet Mangels jeder Concurrenz) an einen solventen Miether zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8828

Bureau Schillerplatz 4

vom 1. Mai ab zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 8129

Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juni oder früher zu vermieten Walramstraße 22. 6359

Die Werkstätte nebst Wohnung von Herrn Ladirer Mayer ist auf 1. Juli zu vermieten. 8659

Christ. Mayer, Kerosstraße 34. 7554

Zwei helle Werkstätten auf 1. Juli zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 8659

Weinfeller zu vermieten Rheinstraße 15. 10489

Ein großer Raum, für Flaschenbier-Geschäft, Lagerraum zc. geeignet, auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstr. 53. 6293

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein guter, geräumiger Weinfeller zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr H. Mitwich, Emserstraße 29. 20971

Ellenbogengasse 3 ein kleiner Keller sofort zu vermieten. 8053

Kerosstraße 23 ist ein schöner, großer Keller, geeignet für Weine, Biere zc., zu vermieten. 8243

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9167

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Schennen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Exp. 4027

Arbeiter erh. bill. Kost und Logis Gemeindegäßchen 6. 8785

Zwei solide Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 34, 3 St. 8003

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 10, 1 Stiege hoch. 8627

Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738

Wellritzmühle ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten. 8823

Zu vermieten in Schierstein schöne Wohnung (Hochparterre) m. Garten. Näh. Lehrstraße dortselbst b. S. Stritter. 3 33

Zu vermieten

eine möblierte und eine unmöblierte Wohnung (Schweizerhaus) in einer Villa bei Niederwalluf. Näh. Exped. 6168

Hotel-Pension Quisisana,

vis-à-vis dem Curhause, Parkstrasse 3. 7519

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“, 4 Wilhelmstraße 4. 9174

Familien-Pension „Merich“,

Rosenstraße 12. 5512

Pension Freund, Sonnenbergerstraße 22. 8256

Bei einem Gymnasial-Oberlehrer in schönster Gegend des Elsasses findet ein Schüler freundliche Aufnahme, sorgfältige Ueberwachung und Nachhilfe. Pensionspreis 1000 Mark. Herbstversekung. Näh. Exped. 9066

Schüler der höheren Lehranstalten finden gute Pension Ecke der Dranien- und Albrechtstraße. 9090

In einer feinen Familie findet ein Schüler oder Ausländer gute Pension. Näh. Exped. 8682

Zur Geschichte des Wehener Grundes. *

II.

Als ein Gemüth der inneren Entwicklung der Grundgemeinden waren die Einlagerungen während des spanischen Erbfolgekrieges nicht anzusehen; vielmehr liegen uns gerade aus jener Zeit mancherlei Beweise ihres allmähigen Erstarkens vor. Beispielsweise unternahm die aus 20 Bürgern bestehende Gemeinde Born, die bis 1620 nach Breithardt, nachher nach Adolfsdorf eingepfarrt war, 1707 den Bau einer eigenen Kirche, welche freilich erst 1789 mit einer passenden Orgel versehen werden konnte. Die Zahl der Mühlen vermehrte sich um die Wende des 17. und 18. Jahrhunderts um vier. In derselben Zeit ließ Fürst Georg August die Hahner Eisenschmelze und den Seitzenhahner Eisenhammer erbauen. Als ein erfreulicher Beweis, daß Handel und Wandel wieder aufzublühen begannen, ist auch der in das Jahr 1712 fallende Versuch der Stiftsherren zu Bleidenstadt, dem auf den 10. August fallenden Wehener Jahrmarkt Concurrenz zu machen, indem sie für den 7. August einen solchen für Bleidenstadt ausschrieben, anzusehen.

Mit diesem Ritterfeste hatte es seine eigene Bewandniß. Als ein

* Nachdruck verboten.

Staat im Staate suchte es 1706 den Rest seiner einstigen Größe und Selbstständigkeit durch einen Vertrag mit dem vorhin genannten Fürsten Georg August zu Nassau-Idstein zu retten. Weidenstadt wurde durch eine abgetheilte Hofsitzgrenze in zwei Hälften getheilt, die, je mit eigener Kirchen- und Gemeinde-Verfassung ausgestattet, die Stifts- und die Dorf-Gemeinde benannt waren. Sie wurden sich im Verlaufe der Zeit so fremd, als es zwei weit von einander gelegene Orte nur sein können, weniger weil in der stiftlichen der katholische und in der nassauischen der lutherische Cultus vorherrschend war, sondern weil sie sich gegenseitig in jeder Weise schädigten, bis sie Nassau-Usingen im Jahre 1804 nach der Säkularisation des Stifts zu einer Gemeinde vereinte.

So hatten auch die Stiftsherren 1712 einen Markt auf den 7. August ausgeschrieben, der, wenn er Bestand gehabt hätte, das Fortbestehen des fünf Tage später fallenden Wehener Marktes in Frage stellen mußte. Weniger schwebend als der Wehener Beamte, der alle Wege nach Weidenstadt zur Zurückhaltung der Marktbefucher mit Mißgesehen wollte, begnügte sich Fürst Georg August mit dem Erlaß eines Verbotes des Marktbefuches an seine Unterthanen bei 10 fl. Strafe, womit dem Unternehmen die Lebensfähigkeit genommen war.

Der Jahrmakkt zu Wehen soll einst zu den bedeutendsten des Landes gezählt haben. Nicht gering waren wohl die Einnahmen der Verkäufer, wenn die „Gehänselten“, d. i. die in die Zahl der Verkäufer neu aufgenommenen Marktbefucher, ihren Junggenossen 5 fl. als Einstand geben konnten. In der Zeit, von der jetzt die Rede ist, zahlten die Gehänselten $\frac{1}{2}$ fl. an den Beamten für das Einschreiben in das Marktprotocol, bei ihren Genossen fanden sie sich mit etwas Wein und Weißbrod ab. Die weiteren Auflagen betrugen 1–2 Alb. Standgeld, 1 Alb. für die Marktwache; Bäcker und Küchler entrichteten zudem 2 Alb. zur herrschaftlichen Kasse und für 1 Alb. Bed oder Kuchen an den Amtsverwalter, den Marktschultheißen und den Aechsor, die sogen. Grundgeschworenen, als ein „Wiegegeld“; Obstverkäufer lieferten für 1 Alb. Obst an die Grundgeschworenen; die Metzger gaben gleichfalls 2 Alb. der Herrschaft; von den Weinverkäufern wurden 3 fl. als Accis von einem Ohm, das sogen. Ohmgeld, und für jeden Boden der herbeigebrachten Fässer 1 Maas Wein in natura oder in Geld, das sogen. Bodengeld, letzteres für die Grundgeschworenen, erhoben. Vom Ohm Bier oder Obstwein betrug der Accis 20, das Bodengeld 5 Alb.; das Maas Branntwein unterlag einer Besteuerung von 2 Alb. oder 4 Kr. — Bei Viehhändeln gab der Verkäufer 2 Pfg. von einem Reichthaler Werth als „Unterkaufgeld“, der Käufer 1–2 Alb. „Abtriebsgeld“ und 4 Pfg. Viehzoll vom Stück. Von der „Quart“ wurden sodann der Familie des Pastors 2 Maas Wein zum Preise von 16 Alb. in's Haus geschickt, 12 Alb. zu den Kosten der Markthütte beigetragen, 12 Alb. an den Sergeanten, 6 Alb. an den Marktkambour, 6–15 Alb. an die Armen theilhaft und neue Ellen beschafft.

Unbedeutend wie er nun war, blieb in der Folge der Handel, so sehr man sich auch um seine Belebung bemühen mochte. Wie in Wiesbaden, so versuchte die Usingische Regierung 1731 die Einführung zweier Wochenmärkte in Idstein, zu denen auch Einwohner des Wehener Grundes als Verkäufer ländlicher Erzeugnisse gepreßt wurden. Wehen hatte jeden Dienstag und jeden Sonnabend zwei, Orlen abwechselnd zwei und einen, Weidenstadt und Born jedesmal einen, Hahn, Seighenhahn und Wingsbach wöchentlich einen Verkäufer nach Idstein zu schicken. Gewissenhaft wurde die Reihenfolge in den Orten eingehalten, noch gewissenhafter die Anwesenheit der Entsandten zu Idstein durch den Marktmeister festgestellt, bis man sich sagen mußte, daß die Einrichtung eine verfehlte sei, so lange nicht auch die Käufer zwangsweise herbeigebracht werden konnten.

Nach mehr als hundert Jahren hatten die Grundgemeinden immer noch nicht die Einwohnerzahl wieder erlangt, die sie vor Ausbruch des dreißigjährigen Krieges gehabt. 1746 zählte Wehen 31 Bespannte, 6 Heppenbauer und 17 Weisassen mit 164 Kindern in 58 Häusern; Hahn 15 Bespannte und 1 Heppenbauer mit 43 Kindern in 20 Häusern; Weidenstadt 21 Bespannte, 5 Heppenbauer und 2 Weisassen mit 37 Kindern in 27 Häusern; Seighenhahn 14 Bespannte und 5 Weisassen mit 57 Kindern in 18 Häusern; Born 23 Bespannte und 3 Heppenbauer mit 59 Kindern in 25 Häusern; Wingsbach 13 Bespannte und 1 Heppenbauer mit 39 Kindern in 14 Häusern; Orlen 22 Bespannte und 4 Heppenbauer mit 90 Kindern in 27 Häusern. Der Viehbestand war zu Wehen bei 712 Morgen Ackerland und 215 Morgen Wiesen: 26 Pferde, 29 Ochsen, 21 Stiere, 83 Rinder, 400 Schafe, 134 Schweine; zu Hahn bei 340 Morgen Ackerland und 118 Morgen Wiesen: 15 Pferde, 9 Ochsen, 6 Stiere, 50 Rinder, 154 Schafe, 58 Schweine; zu Weidenstadt bei 404 Morgen Ackerland und 89 Morgen Wiesen: 5 Pferde, 32 Ochsen, 12 Stiere, 69 Rinder, 37 Schafe, 30 Schweine; zu Seighenhahn bei 305 Morgen Ackerland und 91 Morgen Wiesen: 2 Pferde, 33 Ochsen, 12 Stiere, 65 Rinder, 114 Schafe, 40

Schweine; zu Born bei 516 Morgen Ackerland und 138 Morgen Wiesen: 1 Pferd, 58 Ochsen, 12 Stiere, 92 Rinder, 252 Schafe, 50 Schweine; zu Wingsbach bei 403 Morgen Ackerland und 105 Morgen Wiesen: 3 Pferde, 23 Ochsen, 20 Stiere, 97 Rinder, 211 Schafe, 32 Schweine; zu Orlen bei 364 Morgen Ackerland und 117 Morgen Wiesen: 1 Pferd, 42 Ochsen, 10 Stiere, 122 Rinder, 391 Schafe und 84 Schweine.

Im Anschlusse an obige Mittheilungen über die Handelsverhältnisse mag hier noch eines alten Gebrauches im Grunde Erwähnung geschehen, der den zahlreichen Versteigern der Jetztzeit empfohlen zu werden verdient. Bei öffentlichen Versteigerungen hatte der Verkäufer die Herbeigekommenen mit Wein und Weißbrod zu tractiren. Je reichlicher dies geschah, um so vorthellhafter war es für ihn, denn diese Gaben lockten nicht nur die Bewohner des Ortes vollzählig und eine große Zahl auswärtiger herbei, sondern sie versetzten auch die Steiglustigen in die animirteste Stimmung. So erzielte 1786 bei der Versteigerung des Pfortenweihers zu Wehen der dortige Beamte den doppelten des sonst üblichen Preises dadurch, daß er 34 Maas oder 136 Schoppen Wein, den Schoppen zu 6 kr., und für 3 fl. Bed unter die Anwesenden theilte. Trotz des guten Resultates fand die Wiesbadener Rentkammer diesen „Weinkauf“ zu weitgehend und erzwang das Regulativ vom 22. December 1786, nach welchem bei einem Kaufschilling unter 100 fl. von jedem Gulden nur 1 kr., von 100–1000 fl. von jedem Hundert 1 fl., von 1000–2000 fl. von jedem Hundert weiter 30 kr., von über 2000 fl. von jedem Hundert 10 kr. als „Weinkauf“ gegeben werden sollte.

Jener Pfortenweier gehörte zu den letzten Resten der einstigen Befestigung von Wehen. Der viereckige Oberthorhurm von 27' Breite und Tiefe war nach Verfall der Ortsmauer und des Unterthores 1755 bis auf 45' Höhe abgebrochen worden, um weiter als Gefängniß benutzt werden zu können. Die Weier waren (der Schloßweier 1776, der Pfortenweier 1786) ausgetrocknet und stückweise zur Anlage von Wiesen an Ortsbewohner verkauft worden; ihnen folgte 1802 der sogenannte kleine Weier.

In Kriegsunruhen suchte man jetzt lieber das bergende Dickicht des Waldes als die wenig Schutz gewährenden Orte mit ihren verfallenen Mauern an. „Möglichst weit vom Schuß“ war auch das Lösungswort des Orlener Schweinehirten im Jahre 1795. Bei der Retirade der Franzosen flüchtete sich die ganze Gemeinde in die nächste Waldung; ihr folgte der Besagte mit seinen Schutzbefohlenen. Bald schien es ihm aber auch hier noch nicht geheuer genug, weshalb er seine Pflöge seinem Knecht anvertraute und das Weite suchte. Der Knecht hielt es für geboten, seinem Herrn zu folgen; doch wollte er die Seinen erst ihrem gewohnten Obdach zuführen. Leider waren dort unterdessen die Franzosen schon eingerückt und nichts kam den hungrigen Soldaten willkommener, als ein guter Schweinebraten. Eine graufige Mezelei begann; nicht weniger als 131 Schweine verlor die Gemeinde durch die Schuld des ungetreuen Hirten.

Was die Eingangs erwähnten Mühlen betrifft, so warfen sie dem Landesherrn ein Beträchtliches ab. Außer je 15 fl. für die bestandene Verpflichtung zur Lieferung eines fetten Schweines und Haltung eines herrschaftlichen Jagdhundes gaben: die Dammühle zu Wehen für die Bannmahlgerechtigkeit in Wehen, Orlen und der „Burg Neuhof“, sowie als Erbpacht jährlich 24 Malter Malter Korn, die Neumühle daselbst 12 Malter, die Heckenmühle als Privatmühle 3 Malter, die Hahner Mühle 12 Malter, die Ahrmühle 10 Malter. Die letztere verließ bereits 1407 Graf Philipp I. zu Nassau-Saarbrücken dem Müller Henne für 10 Malter Korn und 10 Schilling Heller. Zu diesen fünf Mühlen kamen unter Georg August vier sog. Partirmühlen, d. h. solche, die ihre Mahlgäste und ihren Unterhalt auswärts zu suchen hatten. Ihre Abgabe war eine entsprechend geringere: die Schladenmühle bei Hahn lieferte 10, die Weidenstadter 8, die Seighenhahner oder Hähnges-Mühle 4, die Laubersiegmühle 6 Malter Korn nach Wehen. Ein Mählschwein gaben sie nicht.

Als weniger rentabel erwiesen sich die von dem mehrgenannten Fürsten Georg August erbauten Eisenhütten an der Nar. Die 1686 errichtete Hahner Eisenschmelze kam 1749 an den Schultheißen J. Fr. Stritter von Mosbach für 1100 fl. zum Verkauf. Dieser richtete eine Gerberei hier ein. 1776 wurden die Gebäude nach erfolgtem Kauf abgebrochen und theilweise zur Herstellung der neuen Postgebäude auf der Hühnerkirche benutzt. Der von 1700–1702 unterhalb Weidenstadt erbaute Eisenhammer ging 1771 ein. Die zugehörigen Grundstücke wurden Eigenthum der Einwohner von Seighenhahn. Der 1779 erbaute Seighenhahner Blechhammer, auch Wehener Geschirhammer genannt, wurde von Nassau-Usingen nur kurze Zeit auf eigene Rechnung betrieben und dann für ein Geringes verpachtet.

Bekanntmachung.

Die am 12. I. d. J. in den Walddistrikten „Himmelsöhr“, „Langenberg“, „Risselborn“ und „Münzberg“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt und zugleich zur Abfuhr des Holzes aufgefordert werden.
Wiesbaden, 14 April 1886. Die Bürgermeisterei.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 21. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Oberjossbacher Gemeindevald Distrikt „Rissel“

235 Stück rothtannene Stangen 3. Classe,	
785 „ „ „ 4. „	
4420 „ „ „ 5. „	
20600 „ „ „ 6. „	

öffentlich versteigert.

Oberjossbach, den 14. April 1886. Der Bürgermeister.
381 Profasch.

Termin-Kalender.

Freitag den 16. April, Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 50 Stück Baumstumpfzweigen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Z. 89.)
Versteigerung eines Bauplatzes an der Göthestraße, bei dem Königl. Domänen-Intendant. (S. Ztbl. 89.)
Versteigerung von Cigarren, in dem Versteigerungslokale Neugasse 9, Eingang in der Ellenbogenstraße. (S. heut. Bl.)

Habe mich hier niedergelassen.

Dr. B. Rohden,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

25 Helenenstrasse 25.

Sprechstunden: Vormittags 8–10 Uhr.
Nachmittags 2–4 „
9622

Geschäfts-Eröffnung & -Empfehlung.

Einem hohen Adel, den geehrten Einwohnern und Curgästen Wiesbadens die ergebene Mittheilung, dass ich mit Heute an hiesigem Platze, **Webergasse 3**, ein

Friseur-Geschäft,

verbunden mit einem reichhaltigen Lager aller Arten **Parfümerien, Bürsten, Kämmen**, sowie allen für die **Toilette** erforderlichen Artikeln eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, das Vertrauen meiner geehrten Besucher durch pünktliche, aufmerksame und reelle Bedienung zu verdienen und zu erhalten.

Mein Unternehmen einer geneigten Unterstützung empfehlend

Hochachtungsvoll

Alfred Graser,

Herren- und Damenfriseur,

3 Webergasse 3.

9372

Damen

finden freundl. Aufnahme bei **Gebamme A. Heiter**, Mainz, Goldstraße 7. 6259

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Metzgergasse 20. 5311

Ankauf getragener Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15**. 5343

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Samstag den 17. April c.

im Saale des „Hotel Victoria“:

IV. Hauptversammlung.

277

Anfang 7 Uhr.

Samstag den 17. April Abends 7½ Uhr

im grossen Casino-Saale:

König Drosselbart.

Dichtung und Musik

(Declamation, Soli, Chor und Clavier)

von

August Reissmann.

Mitwirkende: Frau **Blum**, Königl. Opernsängerin
Frl. **Radecke**, Königl. Schauspielerin Frl. **H. Widmann**,
Königl. Opersänger Herr **Blum**, Pianist Herr **Benno Voigt** und ein gut besetzter gemischter Chor.

Reservirter erster Platz 3 Mk., zweiter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk.

Billets und Textbücher à 30 Pfg. in der Musikalien-Handlung der Herren **Gebr. Wolff**, Wilhelmstrasse 30, und Abends an der **Casse**. 9302

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1886 bis 31. März 1887 besteht der Casino-Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- 1) Director: Herr Regierungsrath **Rospatt**.
- 2) Viterarischer Commissar und Stellvertreter des Directors: Herr Landgerichts-Director **Berckenkamp**.
- 3) Deconomischer Commissar (für die Haus-Verwaltung): Herr Oberstlieutenant z. D. **Haeser**.
- 4) Deconomischer Commissar (für die Keller-Verwaltung): Herr Rentner **Fr. Knauer**.
- 5) Rechner: Herr Rentner **H. J. Crameer**.
- 6) Secretär: Herr Gymnasial-Lehrer **Dr. H. Thomae**.

3

Der Vorstand.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt **E. Günther**, „Römer-Saal“.

Neues Billard. 138

Zucker-Abschlag.

In Kölner Raffinade à Pfund 30 Pfg., Würfelzucker, gemahlener Zucker zu billigstem Preise, Petroleum, wasserhell, à Liter 20 Pfg., sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigstem Preise bei **Adolf Wirth**, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 8862

Valencia-Orangen

per Stück 7 Pfg., im Duzend 6 Pfg.

bei **Wilh. Hch. Birek**, 9599 **Adelheid- und Oranienstraße-Ecke**.

Käse, ächte Hochheimer, Harzer, Brie, Holländer, Schweizer, Edamer und Rahmkäse, empfiehlt **Moritz Mollier**, Taunusstraße 39. 2971

Patent-Feueranzünder

(größte Holzsparniß) von **Leopold Falk, Berlin.**
Niederlage in Schierstein bei **Karl Heinrich,**
8263 **Kohlenhandlung.**

Zimmerspähne sind farrenweise zu haben Hell-
mundstraße 25, Barterre. 8742

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung
von **gelbem Sebler Gartenfies, silbergrauem**
Kies und Flußsand resp. Kies zu reellen Preisen bei
prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Homberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Gartenfies in verschiedener Körnung wieder
vorrätig.

8570 **Thonischlammwerk, Dohheimerstraße 54a.**

Ein **Riefarren** zu verkaufen Bleichstraße 12. 9178

Dachshunde reinster Rasse z. verk. Schwalbacherstr. 43. 6899

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin.**
Näh. bei Frau Hebauf, Webergasse 41. 9724

Ein gebildetes Fräulein, das perfect französisch und
englisch spricht, sucht Stelle als **Verkäuferin** in einem
besseren Geschäft Wiesbadens. Gef. Offerten sub Chiffre
H. A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9655

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht **Beschäftigung**
in einer **Wascherei.** Näh. **Heleneustraße 22, Hh.** 9615

Eine j. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder
auch Monatsstelle. Näh. Hochstraße 10, 1 Stiege rechts. 9640

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung im Waschen**
und **Putzen.** Näh. **Mehrgasse 31 im 1. St.** 9656

Eine kräftige, reinliche Frau sucht in den Nachmittagsstunden
Beschäftigung. Näh. Saalgasse 34, Hh., 2 Stg. 9732

Eine **gewandte Kammerjungfer** sucht auf sofort
Stellung. Näh. Exped. 9352

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches
in allen häuslichen, sowie Handarbeiten erfahren
ist, sucht Stelle als angehende Jungfer oder besseres Zimmer-
mädchen. Näh. Rheinstraße 17, 1 Stiege hoch. 9563

Haushälterin geübten Alters mit
prima Zeugnissen sucht
baldigste Stelle hier oder auswärts. Näh. **Markt-
straße 12, Hinterhaus, Barterre rechts.** 9309

Ein geübtes Mädchen, welches mehrere langjährige Zeugnisse
hat, sucht anderweitig eine leichte Stelle oder einen **Laufdienst**
auf 1. Mai. Näh. Bleichstraße 22, 3 Stiegen. 8780

Deutsche Bonnen und Haushälterinnen empfiehlt das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9698

Ein anständiges Mädchen, welches französisch spricht,
nähen und bügeln kann, sucht Stelle; dasselbe wünscht
Gelegenheit, auch in der Küche beschäftigt zu sein. Näheres
durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 9730

Ein geübtes Mädchen, welches gut kochen kann
und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle.
Näh. Bleichstraße 20, Hinterhaus, Barterre. 9679

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das feinschneiderisch kochen
kann, sucht Stelle. Näh. **Walramstraße 12, Seitenbau.** 9726

Ein gutempfohlenes, besseres Mädchen mit besten Attesten,
welches nähen, bügeln und frisieren kann, sucht Stelle durch
das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9698

Elne ältere Köchin, in der französischen und
englischen Küche gewandt, mit Sprachkenntnissen
und mit den vorzüglichsten Zeugnissen versehen,
sucht baldigste Stelle. Näheres **Marktstraße 12,**
Hinterhaus, Barterre rechts. 9623

Ein junges Mädchen sucht Stelle. N. Taunusstr. 21, Hh. 972

Ein Mädchen, welches ein ausgezeichnetes Zeugnis besitzt,
Hausarbeit versteht und gut kochen kann, sucht vom 2. Mai
auf einige Monate einen Dienst. Näh. **Emserstraße 61.** 96

Eine feine, bürgerliche Köchin sucht eine Stelle. Näh.
Michelsberg 13, 2 Stiegen hoch. 96

Ein tücht. Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sucht
Stelle als Hausmädchen. Näh. **Rheinstraße 81, 4. St.** 96

Ein junges Mädchen, welches 1½ Jahr in einem
der feinsten Restaurants bei Verwandten als
Kellnerin tätig war, sucht, gestützt auf ihre
Tüchtigkeit, **anderweitig Engagement in seinem**
Restaurant oder Weinstube. Off. sub **S. F. 873**
an den „**Invalidendank**“, **Dresden.** 334b

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht
1. oder 15. Mai eine Stelle als **Haushälterin.** Dasselbe
ist in der feineren Küche sowohl als in der bürgerlichen grü-
ndlich erfahren, ebenso in allen Zweigen der Haushaltung. Näh.
bei Frau **Wetzel** in Neudorf bei Eltville (Rheingau). 96

E. br. sauberes Mädchen sucht Stelle. N. Schachtstraße 8. 96

Eine selbstständige **Herrschafsköchin** sucht Stelle ob-
auch zur Führung eines kleinen Haushaltes bei einer älteren
Dame oder einem Herrn. Näh. **Herrnhutlgasse 2, 1 Tr.** 96

Ein williges und zuverl. Mädchen, im Weißzeugnähen und
Kleidermachen gründlich erfahren, das auch bügeln und servieren
kann, sucht passende Stelle. Näh. **Bleichstraße 8, 1 St.** 96

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, wünscht Stelle. N. **Röderstraße 3, Hh.** 96

Zwei Mädchen, im Kochen und in der Hausarbeit erfahren,
suchen sofort Stellen. Näh. **Schwalbacherstraße 31, Part.** 96

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht passende
Stelle. Näheres **Mühlgasse 9.** 96

Ein junges, braves Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle. Näh.
Röderstraße 37, Barterre. 96

Eine **Lehrerstochter** sucht Stelle bei größeren Kindern
oder auch zu einer einzelnen Dame zum 1. Mai oder später.
Näheres **Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus.** 971

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Näh. **Röderstraße 29, 3. Stock.** 97

Ein evangel. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Schwal-
bacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Stiege h., bei Fr. Rau.** 96

Portier,

der deutsch, englisch und holländisch spricht
sucht Stellung. Näh. Exped. 94

Ein junger Mann wünscht seine freien Stunden
zu **Vogel-Abzeichnen** zu begeben. Offerten unter **H. 20**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 96

Ein **Gärtner**, welcher schon längere Zeit eine größere
Schafstgärtnerlei leitete, sucht Stelle als **Herrschaftsgärtner** ob-
als **Gehilfe** in einer größeren Gärtnerei. Näh. **Schulgasse**
2. Stock links. 97

Ein junger Mann sucht Stelle als **Hausbursche.**
Neugasse 19, „Gasthaus zur weißen Taube“. 96

Personen, die gesucht werden:

Ein durchaus solides, braves und gewandtes Mädchen
wird als **Ladengehülfin** für ein großes, feines Geschäft
in Wiesbaden gesucht. Kost und Logis im Hause des
Prinzipals. Offerten mit Zeugnissen und Photographien
unter **A. A.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9625

Ein wohlgezogenes, junges Mädchen in die
gesucht gr. Burgstraße 1, Handschuh-Geschäft. 93

Tüchtige Tailleur-Arbeiterinnen gesucht **Dambach-
thal 17;** daselbst kann ein junges Mädchen das Kleidermachen
unentgeltlich erlernen. 92

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erl. **Kapellenstr. 1, P.** 96

Eine **Kleidermacherin** findet dauernde Beschäftigung
Wellenstraße 1. 9619
Mädchen, im Nähen geübt, erhalten Beschäftigung
Schwalbacherstraße 23, Parterre. 9676
Monatmädchen gesucht Herrngartenstraße 7, Part. 9728
Ein gutes Monatmädchen gesucht Moritzstraße 4, 2. Stock. 9629
Ein braves, junges Mädchen zu 2 Leuten in Monatsstelle von
bis 2 Uhr gesucht Frankenstraße 14. 9643
Junges Monatmädchen gesucht Delaspéestraße 8, P. 9687
Monatmädchen für Morgens 1—2 Stunden gesucht. Näh. 9609
Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.
Ein junges Mädchen den Tag über gesucht
Balramstraße 20, 2 St. 9725
Eine **Köchin**, die auch Hausarbeit mit übernimmt, zum
nächsten Eintritt gesucht Wilhelmstraße 40, II. 9504
Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das
gerne kochen kann, und ein solches für nur häusliche
Arbeiten durch Frau Schug, Hochstätte 6. 9540
Ein starkes, reines Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat,
wird als Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 29 im Laden. 9184
Ein tücht. Mädchen sogl. gesucht Kirchg. 49, Spezialeil. 9393
Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches mit
der Hausarbeit gründlich vertraut ist, wird
am 1. Mai gesucht. Näh. Exped. 9458

Hôtel Adler

Hausmädchen gesucht. 9399
Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht
Rheinstraße 43 im Laden. 9461
Gesucht mehrere einfache Mädchen, Hausmädchen, Hotel-
schinnen, Kaffeeköchinnen, Küchenmädchen, eine franz. Bonne,
Kellnerinnen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 9698
Ein Mädchen, welches kochen kann, als solches allein gesucht
Wingliches Schloß, Parterre links. 9475
Ein reines, in Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird ge-
sucht Hirschgraben 7. 9204
Mehrere feinebrgl. Köchinnen sucht Bur. „Germania“. 9698
Ordentl. ev. Mädchen wird gesucht Grabenstraße 3, II. 9699
Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, auf gleich gesucht
Neßberggasse 9. 9694
Mädchen für allein gesucht Jahnstraße 7, 2 St. h. 9617
Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann
und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Albrecht-
straße 19, 1 Stiege hoch. 9618
Zwei Zimmermädchen nach Schlangenbad gesucht. Näheres
Adelheidstraße 48, Parterre. 9621
Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann,
wird gesucht Rheinstraße 47. 9602
Ein **Zimmermädchen** sofort und eine **Köchin** zum 1. Mai
wird Pension Hof Geisberg. 9591
Ein Mädchen, das auch nähen kann, gesucht Wörthstr. 12. 9582
Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, kräftiges Mädchen.
Näheres Walfmühlstraße 29, Parterre. 9605
Ein junges, braves Mädchen wird gesucht
Wörthstraße 3, 2 Stiegen hoch. 9678
Ein gesund., kräft., reines und bescheid. Mädchen, welches
die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, gesucht. Zu
nächsten Vormittags von 9—12 Uhr Adelheidstraße 11. 9616
Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit ver-
steht, wird zum 1. Mai gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeug-
nisse notwendig. Anmeldungen zwischen 9 und 11 Uhr Vor-
mittags Wilhelmstraße 12, zweite Etage. 9670
Ein **Dienstmädchen**, welches etwas nähen kann, gesucht
Große Burgstraße 14, dritte Etage. 9671
Ein braves Mädchen, welches waschen kann und Hausarbeit
versteht, wird gesucht Taunusstraße 28, Parterre. 9659
Rheinstraße 35, 3 Treppen hoch, wird ein braves Mädchen,
das sich jeder Hausarbeit unterzieht, auf gleich gesucht. 9627
Gesucht: Perfekte Hotel-, Restaurations-, Kaffee- und
Kellnerinnen und Küchenmädchen, perfekte Herrschafts- und
gutbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, als
Mädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 9734

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit des Tags über
gesucht Karlstraße 9, 2. Etage. 9716

Tüchtige Schriftsetzer

sucht die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden.

Tüchtige Malergehilfen und ein **Ladierer** gesucht
Bleichstraße 25. 9381

Schreiner,
gute Anschläger, gesucht Mühlgasse 9. 9316

Tapezirergehilfen gesucht

bei **E. Heerlein, Schulgasse 2.** 9632
Tüchtige Rock-, Hosen- und Westenmacher werden
dauernd gegen gute Bezahlung gesucht Taunusstraße 25. 8994
1 **Schuhmacher** a. g. beiderl. Arb. ges. Neßbergg. 27. 9688
Für einen jungen Mann, welcher die Berechtigung zum
Einfährigen-Dienste hat, ist in meinem Geschäft eine

Lehrlings-Stelle

vacant. **Benedict Straus,**
Webergasse 21.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann
wird als **Lehrling** gesucht. **Jos. Dillmann,** 4401
Buch- & Schreibmaterialien-Handlung.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht von
Gebrüder Wolff, Musikalien-Handlung,
Wilhelmstraße 30. 8765

Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen
wird als **Lehrling** gesucht von **Georg Hof-**
mann, Leinen- und Wäsche-Geschäft, Langgasse 23. 8505
Ich suche für mein **Glas- und Porzellan-Geschäft** einen
Lehrling zum sofortigen Eintritt.

L. Holfeld, Kirchgasse 42, vorm. Dsm. Beisiegel. 9560

Ein braver, kräftiger **Junge** kann die **Schlosserei** erlernen
bei **W. Philipp, Dambachthal 8.** 8310
Ladierer-Lehrling gesucht bei **H. Mayer, Maler und**
Ladierer, Nerostraße 34. 9147

Tapezirerlehrling gesucht von **W. Jung, Weberg. 42.** 2024
Ein **Junge** kann das **Tapezirer-Geschäft** erlernen bei
F. Loew, Welltrichstraße 2. 9402

Ein wohlgezogener **Junge** in die Lehre gesucht.
Ph. Gaab, Tapezirer. 9308

Ein braver **Junge** zu Ostern in die Lehre gesucht von
Ph. Lauth, Tapezirer, Kirchgasse 7. 9703

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Neßberggasse 4. 702
Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exped. 9307

Ein braver **Junge** kann die **Bäckerei** erlernen Häfnergasse 9. 9666

Ein junger **Kellner** per sofort auf dauernd zu
engagiren gesucht im „**Thüringer Hof**“. 9587

Ein junger **Bierkellner** und ein **Aushülfskellner** für
Sonntags gesucht Rheinstraße 42. 9689

Ein gutemph. **Herrschaftsdieners** sucht Bur. „Germania“. 9698
Perfekten Herrschaftsdieners sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 9734
Ein fleiß. **Bursche** findet Beschäftigung Schwalbstr. 41. 9718

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann, welcher **Deconomie**
und **Fuhrwerk** versteht, gesucht Langgasse 5. 9529

Ein **Aderknecht** sofort gesucht auf Hof Georgenthal bei
Wehen. Näh. auf Hof Geisberg oder daselbst. 9592

Ein **Bapfjunge**, der schon in einer **Wirtschaft** war, gesucht
Neugasse 9. 9727

Ein kräftiger **Junge** vom Lande gesucht im
„**Saalbau Nerothal**“, Stifftstraße 16. 9717

Junger Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 9580

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558



Große Geld-Lotterien!

Ulm und Marienburg, Ziehungen 19.—29. April.**Haupt-Gewinne:  Baar 90,000,****75,000, 2 mal 30,000, 15,000, 10,000 Mt. 2c. 2c.**

Die Ulmer Dombau-Lotterie hat bei gleicher Loosanzahl 3mal so viele Gewinne als die Kölner Dombau-Lotterie. Der Vorrath dieser sehr beliebten Lose ist nur noch unbedeutend und sofortige Abnahme anzurathen.

8931

Haupt-Debit de Fallois, 20 Langgasse 20.

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avis, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Marienburger Lose:

1 Stück Mt. 3.50.

10 " " 29.—

27 " " 75.—

Tausche gegen Ulmer.

9651

A. J. Pottgiesser, Köln.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen ein

Maurer-Geschäft

eröffnet habe. Ich empfehle mich bestens in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, zur Uebernahme von Neubauten, Umbauten, Reparaturen u. s. w. bei reeller und prompter Bedienung.

Achtungsvoll

Chr. Fischer, Maurermeister, 28 Moritzstraße 28. 

NB, Bitte, genau auf die Wohnung zu achten.

9594

Spiegel,

schön und billig, zu verkaufen bei Schreiner Seibel,
Kerolstraße 16.

8039

Massieur W. Hahn, Langgasse 31,

3 Et.,

empfiehlt sich im Massiren, sowie in Kaltwasser-
Behandlung jeder Art billigt.

8594

Enorme Preis-herabsetzung.

20 Bände französische Romane!!!

der beliebtesten Schriftsteller Frankreichs (Pariser
Original-Ausgaben).

In französischer Sprache.

347

Alle 20 Bände zusammen**statt 20 Mark**

(No. 2688.)

für nur 4 Mark!!**Carl Glogau,**

Hamburg, Schlenkerbrücke 8.

Cassa-Schrank,

ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen bei

5342

D. Levitta, Goldgasse 15.

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und ge-
wendet, sowie neue Anzüge nach Maass angefertigt bei
H. Kleber, Tailleur, Albrechtstraße 35.

8211

Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damen-
Sohlen und Fled 2 Mt. Alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei Fr. Bäcker, Goldgasse 21, 2 St. l. 7098Im Anfarbeiten von Möbeln und Betten, sowie
Tapeziren empfiehlt sich Martin Steinritz,
Tapezирer, Walraustraße 17.

7841

Universal-Reinigungssalz,
Original-Packet zu 25, 50 und 90 Pfg.
bei **F. Strasburger,** Kirchgasse 12.
A. Helfferich, Bahnhofstraße 8.
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
E. Moebus, Taunusstraße 25.
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.
Jacob Schaab (E. Simon's Nachfolger),
Marktstraße 19. 207

Das durch seinen Wohlgeschmack und vorzügliche Backart sich auszeichnende, von der Darmstädter Brodfabrik hergestellte

ächte Kornbrod

(hogen. Schlüchtern-Brod)

ist in 4 Pfund-Laiben à 48 Pfg. und in 2 Pfund-Laiben à 24 Pfg. stets frisch zu haben bei den Herren:

W. Braun, Moritzstr. 21. **J. Ottmüller,** Nerostraße 14.
H. Eifert, Neugasse 24. **J. Rapp,** Goldgasse 2.
Aug. Gottlieb, Goldg. 8. **Chr. Winsifer,** Fried-
Ph. Klapper, Walram- richstraße 34. 8854
straße 13.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 40 Pfg.,

I. " " " " 50 "

empfehlen **H. Mondel,** Metzgergasse 35. 9526



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und Schulgasse 4.

Empfehle in frischer Sendung: **Maifische** per Pfd. 60 Pfg.,
Salin im Anschnitt per Pfd. Mt. 1.50, **echten Rhein-**
Salin, lebende **Rhein-Karpfen** per Pfd. 80 Pfg., **Male,**
Hechte und **Coles,** frische **Wonnickendamer Brat-**
Bückinge per St. 5 Pfg., im Duzend 50 Pfg. u. s. w.
9282 **A. Frein.**

Frische Kieler Sprotten, Frankfurter Würstchen.

9432 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Große, lebendfrische Backfische

(grüne Häringe) eintreffend bei
Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Mit bestem Material selbst eingekochte

Breißelbeeren,

vorzügl. Qual., empfiehlt **J. Rapp,** Goldgasse 2. 6554



Sauerkraut

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer,**
9078 8 Bahnhofstraße 8.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfehlen **A. Mollath,** Mauritiusplatz 7. 105

Wurstwaren, sowie **koschere Seife** bei **A. Schott,**
Mauergasse 10, 2 Stiegen hoch. 8219

Täglich 30 Liter reine **Milch** aus dem Rheingau das
Liter zu 30 Pfg. zu beziehen. **Räh. Exped.** 9495

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Blebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp,** vorm. **J. Gottschall**
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren u.
sind täglich billig zu verkaufen bei

5344 **D. Levitta,** Goldgasse 15.

Rassenschrank (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen
Bleichstraße 20. 1490

Ein noch **neues Revolver-Instrument** zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8744

Dampffassen zu verkaufen Römerberg 24. 9311

Familien-Nachrichten.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Benachrichtigung, daß heute Nacht 1 1/2 Uhr unser liebes Kind, **Mathilde,** im 7. Lebensjahre nach nur kurzem Kranksein verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Berg-Accessist Friedrich Stiff und **Frau**
nebst ihren Kindern:

Anna, Karl und Ludwiga. 9692

Wiesbaden, den 15. April 1886.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. April Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Hause Wörthstraße 20 aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer Mutter, **Margarethe Fatz,** sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

9390

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht.

Privat-Unterricht in allen **Gymnasialfächern, Extra-Curse** zur schnelleren Förderung zurückgebliebener Schüler, Vorbereitung für alle **Militär-Examina,** preiswerthe halbe und ganze Pension bei

Dr. F. Vonnellich, Helenestraße 26, I. 9080

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius,** Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine Engländerin ertheilt Unterricht im Englischen. **Räh. Exped.** 9450

In exchange for Board. An English lady desires to give lessons or act as Companion. **Good references. Address P.B. Expedition.** 6617

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Ein gebildeter **Italiener** ertheilt gründlichen Unterricht. Näheres Taunusstraße 27, 1. Etage. 8842

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. **Räh. Adelsheidstraße 15, 1. Stod.** 5768

Eine j. Dame ertheilt gründl. **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Beste Referenzen. **Räh. Exped.** 4926

Getragene Kleider, Möbel, Weßzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine v. gut bez. **D. Birnzwelg**, Webergasse 46. 9510

Neue Küchen- und Kleiderschränke, sowie Bettstellen zu verkaufen Römerberg 32. 3814

Eine starke **Federrolle** zu verkaufen. Näheres verlängerte Bleichstraße bei Zimmermeister **Rossel**. 9365

Ein gebrauchter **Eisschrank** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe sub **P. X.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9536

Eine große **Waschbütte**, mehrere kleine Bütten und Bügeleisen zu verkaufen Hellmundstraße 15, 1 Stiege. 9385

Kübelpflanzen zu kaufen gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 9525

Eine Parthie schöne **Epheuhecke** in Töpfen sind billig abzugeben. Näh. Frankenstraße 20. 8919

Alter Strohhalm kann unentgeltlich abgeholt werden Ecke der Saal- und Webergasse. 9539

Eine **Grube Dung** zu verkaufen. Näh. Feldstraße 16. 9470

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 6—8 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder Bel-Etage. Das nördliche Viertel wird vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **E. K. 15** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9630

Zwei anständige, junge Leute (Brüder), wünschen auf 1. Mai einfaches, möbliertes Logis mit Kost in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten mit Preisangabe unter **J. H. 102** postlagernd erbeten. 9701

Angebote:

Adlerstraße 17 eine Glasabchl.-Wohnung von 3 Zim., 1 Küche mit Wasserleitung u. Zubehör auf gleich zu verm. R. 2 St. r. 9633
Adlerstraße 21 sind 2 Zimmer und Küche mit Abschluß per 1. Juli zu vermieten. 9593

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon mit bedeutendem Nachlaß auf 1 1/4 Jahr v. 1. Juli ab zu verm. 9578

Biebricherstraße 22 ist eine schöne, freie Wohnung von 3 Zimmern u. f. w. nebst Gartenbenutzung auf 1. Mai oder Juli zu vermieten. Dasselbst sind 2 freundliche Frontspitzzimmer an eine ältere Dame zu verm. Näh. daselbst. 9603

Bierstadterstraße 29 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres gegenüber bei W. Seeger. 9467

Dohheimerstraße 32, Frontspitze, ist ein möbliertes Mansard-Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 9691

Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verlegung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Weingard**, H. Burgstraße 1. 9610

Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709

Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531

Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Kapellenstraße 4, 1 Stiege,

möblierte Zimmer mit Pension. 9586

Kapellenstraße 33, Frontspitz-Wohnung über der Bel-Etage, 3 gerade, 1 schiefes Zimmer, Küche u. f. w. für **500 Mark** zu vermieten. 5880

Kehrstraße 27 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. 8605

Louisenplatz 6, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9577

Korikstraße 24, Bel-Etage, ist ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 9476

Kranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 9660

Philippstraße 23

ist eine Hochparterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. H. Wollmerscheidt, Parterre daselbst. 9706
Philippstraße 23, Bel-Etage, 2 Zimmer mit Erker zu vermieten. 9648

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9387
Schwalbacherstraße 5 ist eine Mansarde zu verm. 9634

Schwalbacherstraße 11 ist eine Frontspitz-Wohnung und eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 9654

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9662

Tannusstraße 17, Seitenbau, sind mehrere Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, zu vermieten. 9485

Tannusstraße 17 ist eine kleine Mansard-Wohnung an einzelne ältere Personen zu vermieten. 9484

Tannusstraße 51 sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort abzugeben. Näheres Parterre. 9581

Walkmühlstrasse 10 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bügelzimmer, 1 Mansarde nebst allem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Walkmühlstraße 8 (Souterrain). 9639

Eine Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Adlerstraße 55, Hinterhaus 1 Stiege links. 9579

Die Frontspitz-Wohnung **Philippstraße 1**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. f. w., ist wegen Verlegung an ruhige Leute zu vermieten. 9647

Eine Mansardwohnung an stille L. zu verm. Walramstr. 19. 9613

Möblierte Zimmer zu vermieten **Tannusstraße 12**, 1 St. 9657

3 schöne, große Zimmer, Küche, Keller u. f. w. (Bel-Etage) per 1. Juli cr. zu vermieten im Hause **30 Dohheimerstraße 30**. Näheres daselbst. 9686

Zwei neu hergerichtete lustige Zimmer, sowie ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten **Emserstraße 25**, 3 Stiegen hoch. Anzusehen von 11—3 Uhr. 9614

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer zum 15. Mai zu vermieten **Schwalbacherstraße 23**, Parterre. 9595

Ein Zimmer an ein Wasch-, Bügel- oder Nähmädchen zu vermieten. Näh. Exped. 9589

Ein schönes Zimmer mit Pension per Monat 60 Mk. zu vermieten. Näh. bei Lehrer Klärner, **Philippstraße 11**. 9646

Ecke der Kirchgasse und Louisenstr. 36 schön möbl. Zimm. z. v. 9661

Möbl. Zimmer zu vermieten **Hellmundstraße 29**, 3 Treppen links. 9611

Ein Mädchen kann ein möbliertes Stübchen mit Kost erhalten **Bleichstraße 11**, Hinterhaus, 1 Stiege. 9680

Ein gr., unmöbl. Zimmer sofort zu verm. **Römerberg 1**, 1 St. 9590

Ein schönes, unmöbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten **Friedrichstraße 8**, Vorderhaus. 9710

Möblierte Mansarde zu vermieten **Kellerstraße 5**, II l. 9681

Webergasse 4

Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten. Näheres große Burgstraße 9. 9714

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Rehberggasse 18**. 9693

Arbeiter erhalten Schlafstelle **Adlerstraße 48**, 2 St. 9606

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Rehberggasse 27** im Laden. 9663

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Ludwigstraße 1**. 9731

Immobilien, Capitalien etc

C. H. Schmittus, Rheinstrasse 7.

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Grabenstraße 28. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. **W**
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Balbes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000** Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelsheidstraße 48, Part. 30

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nötigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Villa zum Alleinbewohnen mit **Stallung**, großem, schattigem Park, gleich bei den Cur-Anlagen, für 58,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9672

Villa,

prima Lage, hochsein, wegzugshalber billig zu verkaufen. **E. Weitz**, Michelsberg 28. 9588

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8880

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Das **Haus Nicolaßstraße 10** ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Parterre. 22072

Haus, dreistöckig, dicht der Rheinstraße, mit etwas Hof, Bleichplatz, für 38,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9673

Villa und Schweizerhaus

Parkstraße 9, 128 Ruthen groß, abtheilungshalber zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Baupreculanten. Näh. bei **Rechts-Consulent H. C. Müller**, Mauergrasse 14. 9658

Villa

wegzugshalber zu verkaufen, hochseine Lage, billiger Kaufpreis. Näh. durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 6944

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18 und Dohheimerstraße 17. 6791

Haus mit Hinterhaus, rentirt mehr als freie Wohnung, zu verkaufen durch **Fr. Bellstein**, Bleichstraße 7. 9122

Geschäftshaus inmitten der Stadt mit einem Laden, Werkstätte, Hof, für 48,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9674

Das **Haus Wellrißstraße 38** ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und **schöner Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St. 7036

Herrschaftshaus in feinsten Lage, welches eine Etage von 7 gr. Zimmern frei rentirt, sofort zu verkaufen, auch gegen einen guten Bauplatz zu vertauschen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9675

Die Villa „Brasil“

gelegen an der Biebricherstraße No. 10 bei Mosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

Gesucht in einem Garten bei der Stadt ein **Platz** (Meter 14,50 zu 7,50), um ein Bildhauer-Atelier darauf zu erbauen. Offerten unter **F. F. 40** postlagernd Rheinstraße. 9585

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang**, Rheinstraße 95. 7534

Adelsheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Baupläze (Straße a. d. Stadt abgetreten) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 10. 9637

18,000 u. **26,000** Mk. auf gute Hypoth. gef. N. E. 9295

50—60,000 Mk. à 4% sollen in **feiner Hypothek sofort** angel. werd. Off. erb. **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 6747

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

zu $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{4}\%$ und 4% Zinsen.

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stod. 281

30—40,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. N. E. 9296
20,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

Hypotheken-Capital

à $3\frac{1}{2}\%$ Zins mit Amortis., unkündbar,

à 4%, 50% der Tage, auf 10 Jahre fest,

à $4\frac{1}{4}\%$, 60% der Tage, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 9596

750,000—800,000 Mk. will ich auf nur feinste erste Hypothek à 4% anlegen und ersuche um directe Offerten sub **H. v. O.** an die Exped. d. Bl. 9597

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. April.

Geboren: Am 8. April, e. unehel. S., N. Carl. — Am 8. April, dem Steinhausergehülsen Carl Höbner e. T., N. Anna Henriette. — Am 7. April, dem Expeditionsgehülsen Carl Himmerich e. T., N. Leonore. — Am 7. April, dem Gasarbeiter Wilhelm Hildner e. S., N. Oscar Christian Marcus Wilhelm. — Am 10. April, dem Tagelöhner Friedrich Gemmer e. T., N. Elsa Catharine. — Am 7. April, dem Schreinergehülsen August Bürger e. T., N. Marie Elisabeth Dorothea. — Am 11. April, dem Herrnschneider Theodor Wiegner e. T., N. Franziska Theresia Marie. Aufgeboren: Der Tagelöhner Wilhelm Emil Herrchen von Wildsachsen, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier, und Christiane Marie Schweitzer von hier, wohnh. dahier. — Der Tapezierer Christian Carl Friedrich Sind von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des städtischen Aufsehers Matthias Jösch, Elisabeth Franziska Catharine, geb. Haas, von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 13. April, der verw. Schuhmacher Jacob Henne-mann von Zweibrücken in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Marie Wehner von Zahlbach bei Kissingen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. April, Caroline Elisabeth, geb. Nicodemus, Ehefrau des Ofensehers Peter Mosbach, alt 36 J. 9 M. 13 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.**Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).**

Freitag Abend $6\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen $8\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nach-mittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen $6\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Nachmittags $5\frac{1}{2}$ Uhr.

Am 20. und 21. April: Befachfest Vorabend $6\frac{1}{2}$ Uhr, Befachfest Morgen $8\frac{1}{2}$ Uhr, Befachfest Morgen Predigt $9\frac{1}{2}$ Uhr, Befachfest Nachmittags 3 Uhr, Befachfest Abend 7 Uhr 45 Min., Festwoche Morgen $6\frac{1}{2}$ Uhr, Festwoche Nachmittags $5\frac{1}{2}$ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr, Befach Vorabend $6\frac{1}{2}$ Uhr, Befach Morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr, Befach Nachmittags 3 Uhr, Befach Abends 7 Uhr 50 Min., Wochentage und Chol Hamoad Morgens $6\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage und Chol Hamoad Nachmittags 6 Uhr, Wochentage und Chol Hamoad Abends 7 Uhr 50 Min.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1896. 14. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	757.0	755.5	754.7	755.7
Thermometer (Celsius)	+5.2	+12.6	+5.8	+7.9
Luftspannung (Millimeter)	5.0	3.9	5.0	4.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	36	73	61
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N.W. mäßig.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	heiter.	böhl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. April 1896.)

Adler:	Englischer Hof:
Löwenthal, Dr. Prof., Lausanne.	Brieger, Prof. Dr., Berlin.
Albrecht, München.	Meisser, Prof. Dr., Breslau.
Steinitz, Kfm., Berlin.	Emisch, Fr. Rent. m. 2 Nichten, Hamburg.
Wehrhahn, Kfm., Düren.	
Kraus, Dr. med., Karlsbad.	Hamburger Hof:
Bonhöte, Neuchatel.	Gumpel, Fr. Banquier m. T., Berlin.
Schweitzer, Kfm., Berlin.	Hotel „Zum Hahn“:
Steinhardt, Kfm., Frankfurt.	Weiser, Stud. techn., St. Georgen.
Ganz, Kfm., Köln.	Vier Jahreszeiten:
Koch, Geh. Reg.-Rath, Dresden.	Winternitz, Prof., Wien.
Laemmerlist, Inspect., Dresden.	Knoll, Prof. Dr., Prag.
Franz, Dr. Hofrath, Eisenach.	Fraenkel, Prof., Berlin.
Werth, Fr. Prof., Kiel.	Kahler, Prof., Prag.
Trautwein, Dr. med., Kreuznach.	Rosbach, Prof., Jena.
Erlemeyer, Dr. m. Fr., Bendorf.	Geppert, Dr., Bonn.
v. Mering, Fhr. Prof. Dr., Strassburg.	Ott, Prof. Dr., Prag.
Stintzing, Docent Dr., München.	Nassauer Hof:
Metz, Ministerialrath, Strassburg.	Leube, Prof. Dr., Würzburg.
Oberlin, Beblenheim.	v. Noorden, Dr., Leipzig.
Haase, Direct. m. Fr., Berlin.	Demme, Prof. Dr., Bern.
Staub, Dr. med., Trier.	v. Jürgensen Prof. Dr., Tübingen.
Alteesaal:	Lichtheim, Prof. Dr., Bern.
Hoffmann, Dorpat.	Benzold, Prof. Dr., Erlangen.
Quincke, Prof. Dr. m. Fr., Kiel.	Ziegler, Prof. Dr., Tübingen.
Aely, Frl., Bern.	Doutrelepoint, Prof. Dr., Bonn.
Aterbach, Calais.	Prior, Dr., Bonn.
erge, m. Fr., Halberstadt.	Uina, Dr., Hamburg.
Bären:	Bumpf, Dr., Bonn.
v. Hahn, Reichsgerichtsrath Dr., Leipzig.	Emerich-Hertzka, Sanitätsrath Dr., Karlsbad.
Laudien, Dr. med., Kissingen.	Fleischmer, Dr., Karlsbad.
Belle vue:	Leyden, Geh. Rath Prof. Dr., Berlin.
Heubner, Prof. Dr., Leipzig.	Fraentzel, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.
Stecher, Dr. Oberstabsarzt, Dresden.	Unvericht, Privatdocent, Breslau.
Bock, m. Fam., Köln.	Edlfsen, Prof. Dr., Kiel.
Schwarzer Bock:	Sasse van Yself, m. Fr., Amersfort.
Seidel, Dr., Berlin.	Jacoby, Breslau.
v. Winterfeld, Oberst m. Fr. u. Bed., Berlin.	Luccresini, Graf m. Bd., Berlin.
Kuchenbäcker, Colmar.	Boldt, Fr.-Lieut. m. Fr., Butzbach.
Einhorn:	Villa Nassau:
Diehl, Kfm., Mannheim.	Schmitt Oberamtmann, Preussen.
Weiermann, Kfm., Köln.	Fick, Prof., Würzburg.
Bärenklau, Fabrikb., Mannheim.	Tappeiner, München.
Königsberger, Kfm., Diez.	Römpler, Heilanstaltsbes. Dr., Görbersdorf.
Kohlen, Frl., Mainz.	Fiedler, Geh. Rath, Dresden.
Eisenbahn-Hotel:	Lynch, m. Fm. u. Cour., New-York.
Möller, Dr. med., Mitglied des deutschen Reichstags, m. Fr., Königsberg.	Curanstalt Nerothal:
Schützler, Kfm., Berlin.	Schwarz, Dr. med., Gotha.
Schäfer, Kiel.	Nonnenhof:
Engel:	Kunkel, Kfm., Mannheim.
v. Kramsta, Frl., Muhrau.	Nickel, Dr. med., Dorchheim.
Pottthof, Frl., Muhrau.	Wolf, Kfm., Köln.
Sternberg, Fr. m. T., Frankfurt.	Jäger, Kfm., Köln.
Beer, Kfm., Leipzig.	Malmentier, Kfm., Leipzig.
Twietmeyer, Leipzig.	Fingerling, Kfm. m. Fr., Berleburg.
Grüner Wald:	Röhrich, Kfm., Langenfeld.
Haas, Kfm., Köln.	Schmitz, Kfm., Mühlheim.
Kugelberger, Ministerialrath, Karlsruhe.	Schmidt, Kfm., Duisburg.
Gustdorf, Kfm., Köln.	Laun, Kfm., Kreuznach.
Engel, Schlüchtern.	Schneider, Kfm., Montabaur.
Buhl, Gutsbes., Deidesheim.	Hotel du Nord:
Eckel, Deidesheim.	Zaup, Geh. Rath, Darmstadt.
Nessler, Prof. Dr., Karlsruhe.	Dosch, Kreisschulinspect., Worms.
Scherpf, Dr. Kgl. Brunnenarzt, Kissingen.	Schönstedt, Fbkb. m. Fr., Duisburg.
Falk, Mainz.	Nauing, Prof. m. Fr., Königsberg.
	Uitsch, Rent., Lichtenfels.
	Pariser Hof:
	Backhaus, Fr. Rt. m. T., Bradford.

Hotel Quellenhof:
Caspary, Fbkb. m. Fr., Grossenhain.

Rhein-Hotel:
Schaller, Geheimsecretär, Berlin.
Balcke, Kfm., Bremen.
v. Heyden, Dr., Frankfurt.
Thomson, Rent. m. Fr., Aberdeen.
Moritz, Dr., Geisenheim.
Ritter, Inspect., Engers.
Rutter, Rent., London.
Lindemann, Dr. med., Mannheim.
Ernst, Rent., Manchester.
Berbcke, Dr. med., Bonn.
Mermagen, Dr. med., Herrenall.
Droysen, Geisenheim.

Rose:
Dürbig, m. Fr., Leipzig.
Hagemann, Architect m. Fr., Harburg.

Karpeles, m. Sohn, Hamburg.
Frensborg, Dr. med., Bonn.
Beissel, Dr. med., Aachen.
Wiehers, Utrecht.
Finne, Rent., Drontheim.
Hesselberg, Kfm. m. Fr., Christiania.
Lehnardt, Sanitätsrath m. Fr., Berlin.

Schützenhof:
Hagspühl, Dr. med., Dresden.
Fahrenbach, Kfm. m. Fr., Köln.

Weisser Schwan:
Obel, Fabrikbes., Aalborg.
Plate, Consul m. Fr., Bremen.

Stern:
Hahn, Dr. med., Berlin.
Weidenstein, Rent. m. Fr., Danzig.

Hotel Victoria:
Erbstein, Rent., Russland.
Schnee, Prof. Dr., Karlsbad.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: VI. Symphonie-Concert.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 15. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 M. 80 Pf. bis 14 M. 80 Pf., Roggen 3 M. 80 Pf. bis 4 M. 60 Pf., Weizen 5 M. bis 6 M. 70 Pf.

In der Charwoche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 21. d. Mts. dahier abgehalten.

Limburg, 14. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M., weißer Weizen 14 M. 90 Pf., Korn 10 M. 90 Pf., Gerste 8 M., Hafer 6 M. 90 Pf.

Frankfurter Course vom 14. April 1896.

Geld.	Schmel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.35—40 bz.
Dufaten . . . 9 . 60 .	London 20.42 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 24 .	Paris 81.20—15—20 bz.
Souverains . . . 20 . 38 .	Wien 161.80 bz.
Imperialen . . . 16 . 74 .	Frankfurter Bank-Discount 8 $\frac{1}{2}$ %.
Dollars in Gold . . 4 . 21 .	Reichsbank-Discount 8 $\frac{1}{2}$ %.

Den Empfang der **neuesten Frühjahrs-Stoffe**, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!

2011

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Unter Heutigem eröffne ich

Wilhelmstrasse und Burgstrasse-Ecke

im

Hotel „Vier Jahreszeiten“

ein

**Schmuck-, Luxus-, Alfénide- und
Lederwaaren-Geschäft.**

Bei reichster und elegantester Auswahl aller Neuheiten werde bemüht
sein, durch reelle Bedienung und billigste, aber feste Preise ein
schätzbares Publikum bestens zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Eickmeyer.

9447

 **Gelegenheitskauf!** 

Einige Hundert abgepasste englische Tüll-Gardinen,

crème und weiß, 7,30 lang und 128—135 breit, eingefäßt, verkaufe per Fenster Mk. 5.—
und 6.— (gewöhnlicher Preis Mk. 10—12).

Ferner empfehle **weisse engl. Tüll-Gardinen** am Stück, 130 Ctm. breit,
per Meter 65 Pfg.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Geschwister Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

beehren sich die **Eröffnung ihrer Ausstellung in**

Pariser Modell-Hüten,

sowie **sämmtlicher Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehlen unser grossartiges Lager in **Hüten, Blumen, Federn, Spitzen, Tüllen**, allen Sorten **Bändern, Spitzen-Fichus, Tüchern und Barben, Schleiern, Cravatten, Sonn- und Regenschirmen** etc. zu billigen, festen Preisen.

Costüme werden rasch nach Maass angefertigt.

10 grosse Burgstrasse 10.

9081

en gros

Die Strohhut-Fabrik

en détail

von **Petitjean frères**, Langgasse 39,

empfehlen ihr reichsortirtes Lager in **Strohhüten** für Damen, Herren und Kinder in allen Formen und Farben zu Fabrikpreisen. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen und Federn**, sowie alle in das Putzfach einschlagende Artikel. **Putz** wird auf das Elegante und Geschmackvollste ausgeführt.

6826

Fabrik-
preise.

Petroleum-Kochherde

Fabrik-
preise.

bester Construction.

Grösstes Lager bei

Jahn-
strasse 19, **Abels-Meurer**, Jahn-
strasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

**Alle Sorten Gemüse- und
Blumen-Sämereien**

in prima Waare empfehlen 20125

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstrasse 15 und 3 gr. Burgstrasse 3.

Fußbodenlade,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in
diversen Farbentönen, desgleichen **Selfarben** in jeder Nuance,
sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fuß-
böden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die
Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275 **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

Ein **Otto's Gasmotor**, 4-pferdig, neuester Construction,
mit gußeisernem Fundamentblock und großem Schwungrad ist
für 2000 Mark zu verkaufen bei
9209

C. Theod. Wagner, Goldgasse 6.

Kellerlagerholz und Garten-Pfosten in Eichen sind
billig zu verkaufen am Abbruch der Saal- und Webergasse. 9024

Zimmerdurchsah mit Glashür, Balkon und Fenster,
Marquisen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9152

Gelöschter Kalk stets zu haben Schachtstrasse 3. 8957

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall,
nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.) Mt. 25,	Secretäre von . . . Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug " 45,	Bücherschränke . . . " 56,
polirte Kommoden . . " 34,	Consolschränken . . " 30,
2th. pol. Kleiderschränke " 52,	deutsche Bettstellen
Brandkisten " 50,	(nußb.) " 34,
Küchenschränke " 33,	Nachttische (ladirt) . . " 10,
complete Betten . . . " 80,	französische Bettstellen
nußb. Nachttische mit	(tannen) " 22
Marmorplatten . . . " 20,	u. s. w.

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: **Sopha's, Chaises-longues**, sowie
vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: Kopf-
haar-, Seegrass-, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten,
Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von
Möbel, Betten und im **Tapeziren** bei solider und reeller
Bedienung. **W. Egenolf**, Tapezirer. 6408

Verschiedene Möbel,

als: **Berticow, Waschkommode, Schränke** und einige Garten-
möbel sind zu verkaufen. Näheres bei

6913

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Wiesbadener Berein vom Rothen Kreuz.

Die Ausstellung der Gewinne unserer
Silberlotterie befindet sich vom 11. bis 19. d. Mts.
im Saale des Königlichen Regierungsgebäudes
Luisenstraße 18.

Geöffnet täglich von 11—4 Uhr. — Eintrittspreis
20 Pf. Der Vorstand. 8895

Marienburg Geld-Lotterie.

Ziehung 19.—22. April 1886.

Hauptgewinn 90,000 Mk. u. Original-Loose versendet
1 Stück Mt. 3.50, 10 Stück Mt. 32.50 incl. franco Zusendung
von Loose und Liste

Der Haupt-Collecteur:
(H. 41348) A. J. Pottgiesser, Köln.

Ulmer Loose Mt. 3.50. 70

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen
in dem Hause 5 Hermannstraße 5 eine

Schlosserei

eröffnet habe. Ich empfehle mich bestens in allen in mein
Fach einschlagenden Arbeiten und verspreche rascheste und billigste
Bedienung bei solidester Ausführung.

Gef. Aufträge für mich können auch bei meiner Mutter,
Frau Heinrich Müller Wwe., Mehrgasse 18,
abgegeben werden. Achtungsvoll

9186 Heinrich Müller.

Zu Geschäfts-Einrichtungen fabrizirte

Schaufenster-Gestelle

5354

in Eisen (broncirt), Bronze und Nickel,

Schaufenster-Beleuchtungen,

Kron- und Wand-Leuchter,

für Gas oder Petroleum,

sowie alle vorkommenden Metall-Arbeiten

19 Jahn- strasse 19, Abels-Meurer, 19 Jahn- strasse 19.

Geruchlose

Petroleum-Heizapparate

(Hamburger Fabrikat), in Emaille und Guss Eisen, in jeder
Größe vorrätig bei

6875 M. Rossi, Zinn gießer, Mehrgasse 3.

Waschtöpfe, Wasser- und Rußeimer,

sowie alle Haus- und Küchengeräthe (prima Waare)
empfehle zu bekannt billigen Preisen

6910 Carl Koch, 5 Ellenbogengasse 5.

Strauchrosen, wurzelveredelt,

fein. Sort. Dijon, Edinburg, Verdier etc. 12 Mt. 5.80,
25 Mt. 9.75, 50 Mt. 16.50 mit Kiste sende geg. Nachn. Rat. frei.
70 (H. 61410) Becker, Rosenzüchter, Königstein a. T.

Ein neues, nussbaumpolirtes Silberschränken mit Aufsatz
und ein neues überpolirtes Sopha (Bompabour) billig zu
verkaufen Marktstraße 6 (Thor-Eingang), Barterre 7156

Aufarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie
im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich
4364 J. Baumann, Tapezireur, Kirchgasse 22.

Stroh- Hüte

in grösster Auswahl,

Damen-Hüte,
Herren-Hüte,
Mädchen-Hüte,
Knaben-Hüte,

in allen
Qualitäten,

mit 45 Pfg. anfangend,

zurückgesetzte Hüte zu 25 und 50 Pfg.,

empfehle zu den billigsten Preisen

P. Peaucellier,

Marktstrasse
No. 24.

8401

Engl. Tüll-Gardinen,

das Schönste und Haltbarste aller Gardinen,
ab Fabrik an Private, ohne Zwischenhändler,
Hotels u.

daher größere Auswahl und

naturgemäss viel billiger als wie in jedem Laden.

Prachtvolle Mustercollektion auf Verlangen frei.
Falls speziell feinste Genres erwünscht, bittet man dies-
bezügliche Notiz. 8222

Pilz & Kohl, Auerbach in Sachsen,
Hauptstz Deutschlands in der Fabrikation engl. Gardinen.

Campher
Naphthalin
Mottenpapier
Mottenpulver
spanischer Pfeffer
Patschoulikraut

gegen
Motten

7808

empfehle

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Unübertroffen im Erfolg, practisch in seiner
Anwendung, unentbehrlich in jeder Haus-
haltung ist

Professor Dr. Braff's
englischer

Glasscheiben-Reinigungs- und Polir-Apparat.

Vorzüglich zum Reinigen der Schaulenster,
Spiegel- und Fensterscheiben.

Preis in Schutz-Carton nur 1 Mark 50 Pfg.

Verkauf bei

M. Stillger, Hafnergasse 16 (en gros & en détail),
Fr. Schleucher Wwe., Michelsberg 1. 8698

Ein gutes Pianino bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, P. 8640

Billige Sommer-Handschuhe. 9478

Eine Parthie **Damen-Handschuhe**, 4—8 Knopf-Länge, per Paar 35 Pfg.,

seidene Handschuhe in allen Grössen 75 Pfg.,

einige Dtzd. **rein seidene**, so lange Vorrath, p. Paar 1 Mk. empfiehlt als aussergewöhnlich billigen Gelegenheitskauf

J. Kenl, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Corsetten 128

in grösster Auswahl und besten Façons.

W. Thomas, Webergasse 11.

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,
ächt Max Hauschild's Estremadura,
ächt englische Vigonia (Sommer-Merino),
farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei **W. Heuzeroth,** gr. Burgstrasse 17. 5094

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer

Oelgemälde

befindet sich

1 Delaspéestrasse 1.
7509 **Ferd. Küpper,** Maler aus Düsseldorf.

Federn und Dannen

in großer Auswahl empfiehlt 9320

Wilh. Kolb Wwe., Ellenbogengasse 13.

Wegen anderweitiger Vermietung meines Ladens verkaufe bis zum 15. Mai **sämmtliche Waaren** zu und unterm Einkaufspreis. Auch sind zwei **Ladenschränke** billig abzugeben.

9050

J. Bernhardt,
Kirchhofsgasse 9.

Die Brautsahrt.

Novellette von G. Hartner.

(4. Fortf.)

Sie sah ihn mit den großen Kinder-Augen fast bestürzt an, als verstände sie ihn nicht. „Ach so, Sie meinen Mama's Krankheit und Tod! — Ja, es war sehr traurig und sehr — schrecklich. — Aber jetzt habe ich das hässliche, schwarze Kleid wieder ablegen dürfen,“ und ein frohes Lächeln überstrahlte ihr Gesichtchen, „und wenn ich nur erst Lisbeth so weit habe, daß sie ihr abscheuliches Trauerkleid in den Schrank hängt, dann wollen wir uns wieder recht, recht des Lebens freuen! Nicht wahr, Lisbeth?“

„Du weißt, ich habe Dir versprochen, die Trauer abzulegen, wenn Besuch da ist,“ sagte Lisbeth sanft, aber Erich bemerkte ein schmerzliches Zucken um ihren Mund. „Ich will es heute thun, wenn es Dir lieber ist.“

„Ach ja, liebe, gute Lisbeth, komm heute in einem anderen Kleide zu Tisch!“ bat Nelly schmeichelnd. „O Better Erich, ich werde den Tag Ihrer Ankunft roth im Kalender anstreichen, wenn er meine Lisbeth dem Leben zurückgibt! — Und Du wirst auch tanzen, wenn wir jetzt Besuch haben?“

Es war schwer, den schelmisch bittenden Augen zu widerstehen. Lisbeth entzog sich sanft der stürmischen Umarmung. „Ich muß ja zum Tanz spielen,“ sagte sie ausweichend. „Ohne Ruß! geht es doch nicht.“

„Freilich nicht, da hast Du recht,“ sagte Nelly nieder-
geschlagen. „Und den Better können wir auch nicht entbehren, denn es fehlt uns an Tänzern. Aber da ist der Pfirsichspalier! Machen Sie sich nützlich, Better, und halten Sie uns den Rorb!“

Erich gehorchte, er lachte und scherzte, aber in seinem Herzen blieb ein geheimer Mißklang. Er hatte die Tante aufrichtig betrauert. Sie war eine strenge Frau gewesen, das wußte er wohl, aber ihm hatte sie nichts als Liebe und Güte erwiesen. Sie hatte dem verwaisten Knaben alle jene kleinen Liebesdienste erwiesen, die sonst der Mutter und den Schwestern zufallen, und wenn sie ihn von Schönau verbannt hatte, so mochte ihr Verfahren ein hartes gewesen sein, aber er war überzeugt, daß sie es gut gemeint hatte. Wieviel Liebe hatte die herbe Frau aber nicht erst dem Kinde erwiesen, das es in hilfloser Kindheit aufgenommen und wie ihr eigenes gehalten! Und nun lag sie ein kurzes Jahr in der alten Familiengruft der Robertwiz und das Kind, dem sie die frühverstorbene Mutter ersetzt, mochte nicht mehr an sie erinnert sein. Hatte sie die Pflegerin nicht geliebt — oder scheute ihr leichtes und heiteres Temperament überhaupt vor der Berührung ernster Dinge zurück?

„Er ist kein solches Kind, wie ich dachte,“ meinte Lisbeth, als sie mit flüchtigem Blick sein Antlitz streifte, während er Nelly gehorham den sich rasch füllenden Obstorb hielt. „Er hat einen angenehmen, gedankenvollen Ausdruck und sein Anzug ist gar nicht stutzerhaft. Ich glaube, meine liebe Nelly wird sich mit ihm etwas zusammen nehmen müssen.“

Lisbeth mochte denken, was sie wollte, für jetzt handelte Nelly und Alle, Erich eingeschlossen, fügten sich ihren Wünschen und Anordnungen. Als die Tischglocke ertönte, erschien Lisbeth in einem dunkelblauen Anzuge, das Trauerkleid war abgelegt. Herr von Robertwiz äußerte seine große Befriedigung über ihre bereitwillige Gefälligkeit, die von Nelly mit einem stürmischen Ruß belohnt wurde. Am Nachmittage beschloß man, daß es zu Hause am Schönsten sei, allein Nelly erklärte, sie habe bereits befohlen, daß der große Wagen angespannt werde, sie wolle nach Tannenberg fahren. Natürlich wurde nach Tannenberg gefahren, Erich wäre zwar lieber geritten, aber er fand keine Gelegenheit, seine Wünsche zu äußern — mit einem Wort, Nelly ordnete an, und die Anderen fügten sich.

„Bin ich nun eigentlich verlobt?“ fragte Erich sich, als er an diesem Abende endlich sein einsames Zimmer erreichte. Es war sehr spät. Die traumhafte Empfindung war gewichen, dafür hämmerten ihm die Schläfen und seine Pulse schlugen fieberhaft. War es von dem reichlich genossenen Wein, den der Oheim ihm förmlich aufgedrungen? Er öffnete das Fenster. Der weite Garten lag still und schweigend unter dem nächtlichen Himmel, das Wasser des Teiches glitzerte schwach, ringsum kein Laut. Die absolute Ruhe wirkte fast beängstigend auf seine erregten, an Stadtleben und Stadtlärm gewöhnten Nerven. Er schloß das Fenster wieder, und begann ruhelos im Zimmer auf- und abzugehen.

Wie oft, wie oft, seit die schmachvolle Flucht des Mannes, den er für seinen Freund gehalten, ihn in Verlegenheiten und Verwickelungen aller Art gestürzt hatte, war er so gewandert, stundenlang, rastlos, oft bis der graue Tag ihn fröstelnd auf's Lager trieb, und immer hatte ihm als letztes Dunkel Willibald's gutmüthiges Gesicht vorgeschwebt. Mit Aufbietung allen Stolzes hatte er sich dagegen gestraubt, seine Hilfe anzurufen, er war ohne sein Verschulden verstoßen worden, er wollte fern bleiben.

Nun war mit einem Schlage Alles anders gekommen. Nicht er hatte sich hilflos genahet, der Onkel hatte ihm ungebeten die Hand geboten. Er brauchte die Höhe der fälligen Wechsel nur zu nennen und seine Schulden waren getilgt. Und nicht das allein. Der Onkel selber führte ihm das reizende Mädchen zu, von dessen Besitz auch nur zu träumen er sich seit Jahren streng versagt hatte. War er nicht ein glücklicher, ein beneidenswerth glücklicher Mensch! Wie sonderbar, daß ihm das Herz fast ebenso schwer in der Brust lag, wie in den Tagen, in denen er von einer nicht zu tilgenden Schuldenlast gedrückt wurde und keine reizende Braut sein eigen nannte!

Braut? — Erich schrad zusammen. War er denn wirklich schon verlobt? Nein, noch nicht — aber morgen — morgen mußte er sprechen! —

(Fortf. folgt.)